

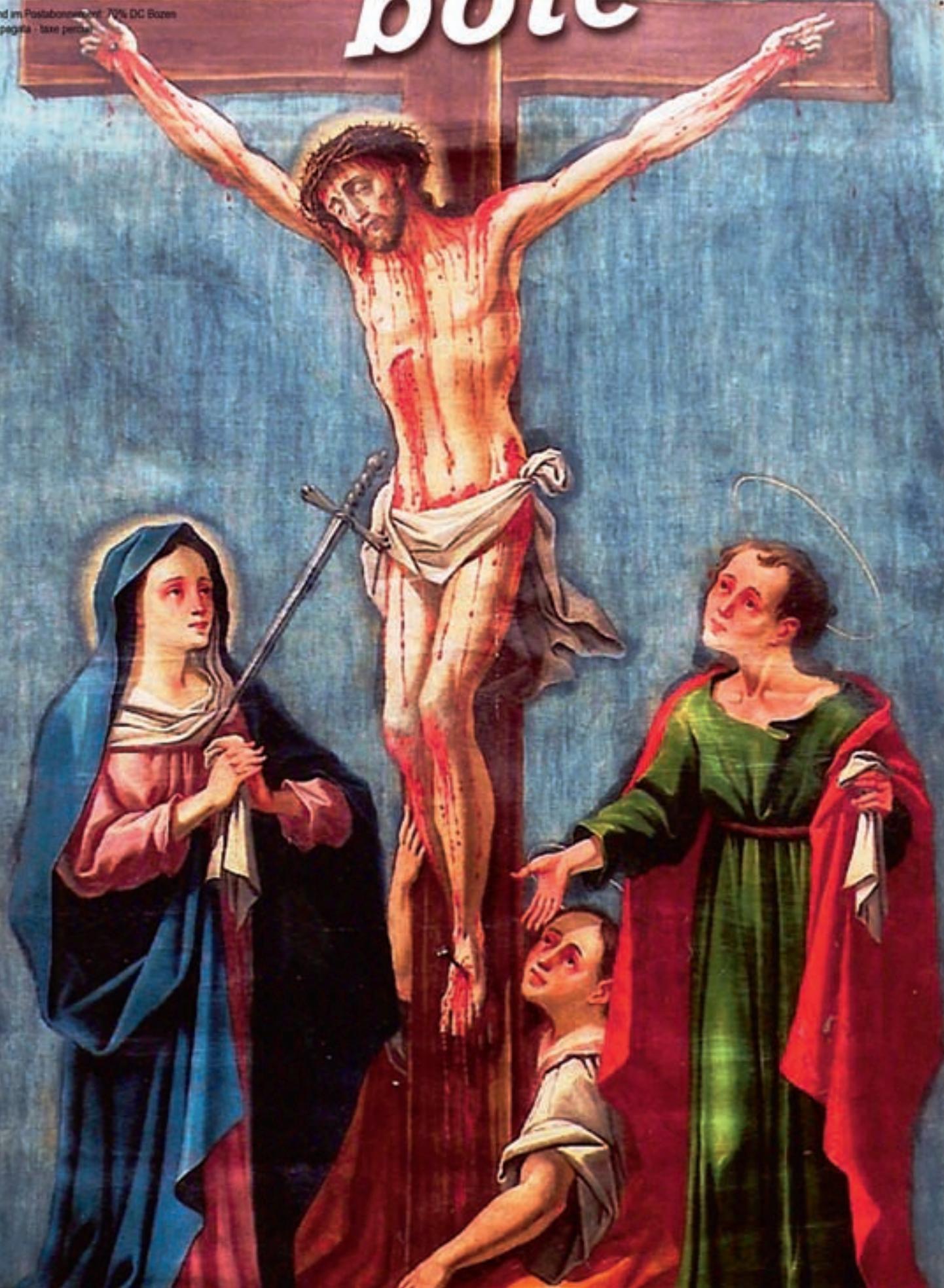


# Lorenzner bote

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Lorenzen

31. Jahrgang - April 2010

Versand im Postabonnementsverfahren  
Tassa pagata - tasse per posta



Vom Gemeindeausschuss .....	3
Veranstaltungsvorschau 2010 .....	5
Vom Bauamt .....	5
Verzeichnis der Umweltfachbetriebe.....	6
Bauernversammlung .....	6
Kostenloser Fahrradreparaturservice.....	7
Waldschäden durch schneereichen Winter ...	7
Unser Schulgarten .....	8
Sperrmüllsammlung.....	8
Flurreinigung.....	8
Sträucher- und Altreifensammlung.....	8
Viehversteigerungen, Flohmarkt .....	9
Primeln für die Krebshilfe.....	9
Onach's Pflegefall.....	9
Vollversammlung der Raika St. Lorenzen ...	10
Steueranteil für die Gemeinde.....	11
Temperaturen und Niederschläge.....	12
Seniorentanz.....	12
Kinderbetreuung am Bauernhof .....	13
Faschingsball des Skiclub St. Lorenzen ....	13
Fastenaktion „weniger ist mehr“ .....	14
Der „Baufuchs 2010“ ist da! .....	15
Kindergarten St. Lorenzen .....	15
KVW –Ortsgruppe Onach .....	16
Erste Hilfe Kurs des AVS .....	17
Im Gespräch .....	18
Unterstützung für Privatzimmervermieter ..	20
Einsätze der Feuerwehren .....	22
Jahreshauptversammlung FF Montal.....	22
Fahrsicherheitstraining.....	23
INSO.....	24
Sommercamps des KVW.....	25
Dorfschießen mit dem Luftgewehr .....	27
Landesmeisterschaft 2010 .....	29
Gemeinderodelrennen .....	29
Verkauf von Tennis Saisonskarten.....	30
Gemeindeskirennen in Terenten .....	30
Top-Ergebnisse unserer Athleten .....	32
Hochsaison bei den Judokas.....	33
Veranstaltungen .....	34
Kleinanzeiger .....	35
Kinderseite.....	36

Zum Titelbild:  
Neu entdecktes restauriertes  
Fastenbild aus der Pfarrei Onach.  
(Christian Renzler um 1750)

## Verehrte Leserinnen und Leser!

Ich denke häufig darüber nach, warum Menschen glücklich oder unglücklich und demzufolge häufig gut oder schlecht gelaunt sind. Launische Menschen kann ich überhaupt schwer leiden. Es mag unsensibel klingen, aber prinzipiell bin ich der festen Überzeugung, dass bereits der römische Geschichtsschreiber Gaius Sallustius Crispus mit seiner Aussage „Jeder ist seines eigenen Glückes Schmied“ den Nagel auf den Kopf getroffen hat.



Fragt man einen Menschen, was ihn glücklich macht, wird man oft eine Antwort in der Art bekommen, eine gesunde Familie, sichere Arbeit oder „sich dieses und jenes leisten können“. Mancher träumt von einem Geldgewinn oder von Reisen und Karriere, beziehungsweise wachsendem Ansehen und höherem Status bei seinen Mitmenschen. Die Liste ließe sich noch lange fortsetzen, doch sind das wirklich wahre Antworten?

Ein gewisser Lebensstandard und Ansehen sind nahezu jedem im Leben wichtig; es gibt wohl niemanden, der darauf ganz verzichten will. Und gerade hier erlaube ich mir die Frage: Wie weit muss unser Lebensstandard noch ansteigen? Die meisten von uns haben doch alles, und trotzdem sind in Südtirol so viele Menschen unzufrieden, vor allem mit der Politik! All diesen wünsche ich mal einen Blick über die Landesgrenzen hinaus. Die Probleme, die wir dabei häufig suchen und zu lösen versuchen, stellen sich in anderen Orten der Welt nämlich gar nicht, weil es diese „Luxusprobleme“ dort nicht gibt!

Festgestellt habe ich auch, dass man gut beraten ist, wenn man im Leben Erwartungen nicht zu hoch setzt, dann ist man nämlich nicht enttäuscht und unglücklich, wenn sie nicht eintreffen.

Uns allen wünsche ich abschließend, dass wir positiv und glücklich durchs Leben gehen können. Die Zeit ist nämlich viel zu schade, um schlechte Laune zu haben und zu verbreiten. Begeben wir uns doch alle auf die Sonnenseite des Lebens, ich bin fest überzeugt, dass es nur eine Kopfsache ist. Ein Lächeln kostet nämlich nichts!

Ihr Martin Ausserdorfer

### Impressum

Herausgeber:	Gemeinde St. Lorenzen <b>e-mail: <a href="mailto:lorenzner.bote@sanktlorenzen.it">lorenzner.bote@sanktlorenzen.it</a></b> <b>Telefon: +39 0474 470 580</b>
Presserechtlich verantwortlich:	Dr. H. Staffler
Koordination und Layout:	Dr. Martin Ausserdorfer
Mitarbeiter:	Dr. Georg Weissteiner Dr. Margareth Huber Dr. Benedikt Galler Dr. Rosa Galler Wierer
Druck:	Dipdruck Bruneck

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der Nr. 09/81, erscheint monatlich.

Redaktionsschluss für die Mai Ausgabe ist der 20.04.2010.



## Vom Gemeindeausschuss

Im März hat der Gemeindeausschuss die Abrechnung der Stadtpolizei Bruneck für das Jahr 2009 und die Endabrechnungen verschiedener öffentlicher Arbeiten genehmigt. Die SAM-Maschinenring GmbH wurde mit Instandhaltungsarbeiten beauftragt und dem Tourismusverein wurde ein außerordentlicher Kostenbeitrag ausgezahlt. Es wurden zwei größere Grundflächen längs der Eisenbahnlinie an den Hof Mair zu Gasteig verkauft. Für das neue Probelokal der Bauernkapelle von Onach wurden zusätzliche Einrichtungsarbeiten vergeben.

### Ausführung von Instandhaltungsarbeiten durch die SAM-Maschinenring GmbH

Von Frühjahr bis Herbst sollen die Gemeindearbeiter wie bisher durch externe Mitarbeiter unterstützt werden. Wie im vorherigen Jahr soll auch für das Jahr 2010 die Beauftragung über die SAM GmbH - Südtiroler Agrar-Maschinenring abgewickelt werden.

Mit der SAM GmbH wurden die Stundenpreise für Arbeits- und Maschineneinsatz vereinbart. Die Ausübung der Arbeitseinsätze wird vor allem in den Bereichen Straßeninstandhaltung und Pflege von öffentlichen Grünanlagen erfolgen.

### Polizeidienst der Stadtpolizei Bruneck – Abrechnung für das Jahr 2008

Die Stadtpolizei von Bruneck hat im Jahr 2009 insgesamt 492 Stunden Dienst für die Gemeinde St. Lorenzen geleistet. Die Kosten beliefen sich dafür gemäß zwi- schengemeindlicher Vereinbarung

auf 23.962,00 Euro. Der Gemeindeausschuss hat der Gemeinde Bruneck den aufgrund der Abrechnung noch geschuldeten Differenzbetrag, sowie die laut Vereinbarung vorge- sehene Anzahlung für den Polizeidienst im Jahr 2010 ausgezahlt.

Im Jahr 2009 wurden in St. Lorenzen 212 Bescheide für Ver- waltungsstrafen ausgestellt. Die Einnahmen dafür belaufen sich auf 10.182,74 Euro, die von der Stadtpolizei an die Gemeinde St. Lorenzen überwiesen werden.

### Außerordentlicher Beitrag an den Tourismusverein St. Lorenzen

Der Tourismusverein führt im Auftrag Gemeindeverwaltung und in Absprache mit dem Landesdenkmalamt ein mehrjähriges Programm zur Instandhaltung und Verbesserung des archäologischen Lehrpfad am Sonnenburger Kopf durch. Im Jahre 2008 wurde dem Tourismusverein bereits ein außerordentlicher Beitrag in Höhe



*Der Tourismusverein wird für seine Tätigkeiten auch von der Gemeindeverwaltung finanziell unterstützt.*

von 27.000,00 Euro, für die in den Jahren 2006 und 2007 durchge- führten Arbeiten ausgezahlt.

Nun hat der Tourismusverein die Abrechnung der in den Jah- ren 2008 und 2009 ausgeführten Instandhaltungsarbeiten mit den entsprechenden Kostenbelegen vorgelegt. Der Gemeindeausschuss hat die Abrechnungsunterlagen ge- nehmigt und die Rückerstattung der Ausgaben in Höhe von insge- samt 21.228,57 Euro veranlasst.

### Grundverkauf an Herrn Jakob Huber, Mair zu Gasteig

Der Gemeindeausschuss hat den Verkauf von zwei Grundpar- zellen längs der Eisenbahnlinie an Herrn Jakob Huber, Hof Mair zu Gasteig, beschlossen. Es handelt sich dabei um zwei Grundstücke, die von der Gemeinde erst im letzten Jahr, gemeinsam mit dem übergemeindlichen Fahrradweg St. Lorenzen - Bruneck, von der Eisen- bahngesellschaft RFI erworben wurden. Die Parzellen wurden seit Jahrzehnten nicht von der Eisen- bahn genutzt, sondern vom Hof Mair zu Gasteig, da direkt daran



*Die Stadtpolizei von Bruneck leistet auch für die Gemeinde St. Lorenzen ihre Dienste. Die Fi- nanzierung eines eigenen Mitar- beiters wäre für die St. Lorenzner Gemeinde nicht tragbar.*

angrenzend, landwirtschaftlich bearbeitet.

Da auch die Gemeindeverwaltung keine öffentliche Nutzung für die beiden Grundstücke vorgesehen hat, wurden die beiden Parzellen an den Hofeigentümer abgetreten. Die Gp. 4471/3 mit einer Fläche von 2109 m<sup>2</sup> (bei ex-Schottergrube in Pflaurenz) wurde dabei von der Schätzung mit einem Preis von 25 Euro pro m<sup>2</sup> bewertet, die Gp. 4471/8 (längs der Bahnlinie in Stöckelstein) mit einem Wert von 15 Euro pro m<sup>2</sup>.

### Öffentliche Arbeiten und Bauvorhaben - Genehmigung von Endabrechnungen

Der Gemeindevorstand hat einige Endabrechnungen von öf-

fentlichen Bauvorhaben genehmigt. Nachstehend die Auflistung der beauftragten Unternehmen und die Beträge der genehmigten Endabrechnungen für die einzelnen Bauvorhaben:

Ausgeführte Arbeit	Ausführendes Unternehmen	Endstandsbetrag
Musikprobelokale Onach - Verglasungen	Fa. Klima GmbH, Bruneck	38.173,44 Euro
Errichtung Leitplanken bei ländl. Straßen	Fa. Signal System GmbH, Bozen	70.752,64 Euro

### Neues Musikprobelokal in Onach - Vergabe von Einrichtungsarbeiten

Für den Vereinsraum und die Zusatzräume für die Bauernkapelle in der Grundschule von Onach

wurden die Einrichtungsarbeiten an die Tischlerei Berger Artur aus Montal vergeben. Die Ausführung der Arbeiten wurde direkt, aufgrund einer genauen Planung der Inneneinrichtung und eines

detaillierten Angebotes der Firma Berger, in Auftrag gegeben. Der Arbeitsübergabebetrag beläuft sich auf 30.500,00 Euro, zuzüglich Mehrwertsteuer.

gw

## Ausstellung der Bebauungsvorschläge für die neue Wohnbauzone in St. Martin

Die Gemeindeverwaltung hat fünf Architekturbüros mit der Ausarbeitung von Bebauungsvorschlägen für die neue Wohnbauzone in St. Martin beauftragt. Eine Kommission von

Urbanistikexperten hat gemeinsam mit dem Gemeindevorstand die abgegebenen Vorschläge schon überprüft und bewertet.

Die Bebauungsvorschläge sind nun im Foyer des Rathauses ab

**Mittwoch, den 31. März bis Freitag, den 23. April** ausgestellt und für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger während der Amtsstunden der Gemeinde öffentlich zugänglich.

## Aufnahme eines/einer Praktikanten/in in den Sommermonaten

Im Sommer 2010 wird die Gemeinde St. Lorenzen einen/eine Praktikanten/in für verschiedene Aushilfsarbeiten in den Gemeindebüros aufnehmen. Die Anstellung erfolgt im Rahmen eines Ausbildungs- und Orientierungspraktikums, wofür folgende Voraussetzungen gegeben sein müssen:

- Schüler oder Studenten mit vollendetem 15. Lebensjahr

- Ansässigkeit in der Gemeinde St. Lorenzen

Die Ansuchen um Absolvierung eines Praktikums in der Gemeinde St. Lorenzen sind bis spätestens **Freitag, den 30. April 2010 bis 12.00 Uhr** im Gemeindeamt abzugeben. Die Gemeindeverwaltung wird von den eingehenden Anträgen eine Rangordnung erstellen und die/den Erstplatzierte/en im

Sommer 2010 für die genannten Arbeiten in der Gemeindeverwaltung aufnehmen.

Auskünfte erteilt das Personalamt der Gemeinde während der üblichen Öffnungszeiten oder unter Tel. 0474 470 513 (Frau Anna Kofler Purdeller). Im Standes- und Personalamt sind auch die Gesuchsvordrucke für die Aufnahme als Praktikant/in erhältlich.

# Veranstaltungsvorschau 2010

Sonntag, 4. April:  
*Frühjahrskonzert der Musikkapelle*

Sonntag, 11. April:  
*Firmung in St. Lorenzen*

Sonntag, 2. Mai:  
*Floriani – Prozession*

Sonntag, 9. Mai:  
*Erstkommunion in St. Lorenzen*

Sonntag, 30. Mai:  
*Fronleichnam - Prozession*

7. – 13. Juni:  
*Fußball - Dorfmeisterschaft*

Sonntag, 13. Juni:  
*Herz – Jesu – Prozession und Abendkonzert*

Samstag, 26. Juni:  
*Mountainbike Staffel - Italienmeisterschaft*

Sonntag, 27. Juni:  
*Mountainbike Italiencup*

Samstag, 10. Juli:  
*Abendkonzert der Musikkapelle*

Donnerstag, 15. Juli – 20:30 Uhr:  
*Pustertaler Sommerabend beim Musikpavillon*

Freitag, 23. Juli:  
*Abendkonzert der Musikkapelle*

Mittwoch, 28. Juli – 20:30 Uhr:  
*Pustertaler Sommerabend beim Musikpavillon*

Samstag, 31. Juli – 20:30 Uhr:  
*Konzert des russ. Chors „Voskresenije“ in der Pfarrkirche*

Sonntag, 8. August:  
*Priesterjubiläum – Abendkonzert der Musikkapelle*

Mittwoch, 11. August – 21:00 Uhr:  
*Pustertaler Sommerabend beim Musikpavillon*

Mittwoch, 18. August - 20:30 Uhr:  
*Pustertaler Sommerabend am Musikpavillon*

Freitag, 20. August:  
*Abendkonzert der Musikkapelle*

Samstag, 4. September:  
*Kirchtag in St. Lorenzen*

Sonntag, 5. September:  
*Kirchtag in St. Lorenzen*

Sonntag, 19. September:  
*Gedenkfeier Klosterwald*

Samstag, 20. November:  
*Schützenball*

Von Anfang Juni bis Ende Oktober jeden Mittwoch *traditionelles Brotbacken* im alten Steinbackofen und Verkostung des „Bauernbreatls“. Treffpunkt: um 15:00 Uhr beim Berggasthof Haidenberg.

Von Mitte Juli bis Ende August jeden Freitag und Sonntag von 11:30 – 15:00 Uhr *Polentafest* beim Berggasthof Haidenberg in Stefansdorf.

Jeden 2. Samstag im Monat *Flohmarkt in St. Lorenzen*

Von Ende Juni bis Mitte September jeden Freitagnachmittag *kulturelle Führung* im Weiler Sonnenburg

## VOM BAUAMT

### Erteilte Baukonzessionen:

PN Creating Value GmbH: Abbruch der bestehenden Gebäude und Neubau eines Wohnhauses auf Bp. 630 K.G. St. Lorenzen - 2 Antrag, Josef-Renzler-Strasse 40, B.p. 1122 E.Z. 37/II, B.p. 630 E.Z. 37 II K.G. St. Lorenzen

Burchia GmbH, Burchia Johann: Umbau und Erweiterung des Betriebsgebäudes - 2. Antrag, Aue 17, B.p. 847 K.G. St. Lorenzen

Ludwig Monika: Abtragen eines Felsen auf der Bp. 942 und der G.p. 4220/1, K.G.

St. Lorenzen und Abbruch und identischer Wiederaufbau des Geräteraumes auf der B.p. 942, K.G. St. Lorenzen, Pflaurenz 33, B.p. 942, G.p. 4220/1 K.G. St. Lorenzen

Molling Markus: Vergrößerung zweier Fenster im Dachgeschoss (m.A. 3) des Wohnhauses, Montal 33/A, B.p. 83 K.G. Montal

Steiner Alois, Steiner Gerhard Josef, Steiner Othmar: Errichtung eines Fahr- und Motorradunterstandes, Stefansdorf 22, B.p. 863 M.A. 1-7 K.G. St. Lorenzen

PLANKENSTEINER Thomas & Co. OHG: Bau einer netzgekoppelten Photovoltaikanlage, Brunecker Strasse 16, B.p. 621, G.p. 972 K.G. St. Lorenzen

Oberhöller Leonhard: Verlängerung Überdachung Abstellraum, Überdachung der Hochfahrt in den Stadel, Aufhöhung der Überdachung Fahrсило - Ansuchen im Sanierungswege laut Art. 85 des L.G. vom 11.08.1997, Nr. 13, Moos 13, B.p. 981, G.p. 3492 K.G. St. Lorenzen

# Eintragung der Unternehmen in das Verzeichnis der Umweltfachbetriebe für den Transport der eigenen Abfälle

Am 14. Jänner 2010 wurde das neue informatische System für die Rückverfolgung der Abfälle – SISTRI eingeführt. Dieses System wirkt sich auf die Landesbestimmungen über den Transport der eigenen Abfälle von Unternehmen aus. Das Land wollte dieses Prozedere vereinfachen und sah dafür die Eintragung in das Verzeichnis der Umweltfachbetriebe vor. Der Verfassungsgerichtshof hat diese

Maßnahme für verfassungswidrig erklärt. Aus diesem Grund hat die Landesregierung ein Gesetz verabschiedet, das die genannten Bestimmungen abschafft. Deshalb müssen sich nun die Unternehmen, welche als Ersterzeuger von nicht gefährlichen Abfällen die Tätigkeit der Sammlung des Transports der eigenen Abfälle ausüben und jene, welche als Ersterzeuger von gefährlichen Ab-

fällen die Tätigkeit der Sammlung des Transports der eigenen Abfälle bis zu einer Höchstmenge von 30 Kilogramm oder Litern pro Tag ausüben, in das Verzeichnis der Umweltfachbetriebe bei der Handelskammer eintragen. Weiterführende Informationen sind bei der Handelskammer erhältlich. Tel. 0471 945659

ma

## Bauernversammlung der Ortsgruppe St. Lorenzen

**Auch in diesem Jahr stand die Jahresversammlung der Ortsgruppe im Zeichen der Neuerungen für unsere Landwirtschaftsbetriebe. Dazu wurden zwei Themenschwerpunkte ausgewählt. Zum einen ging es um die Neuerungen in der Agrarpolitik, zum anderen um jene im Bereich des ländlichen Bauwesens.**

Nach der Eröffnung durch Obmann Michael Crepez begrüßten Bürgermeister Helmut Gräber und Pfarrer Anton Messner die Versammlung. Beide taten ihre enge Bindung an der heimischen Landwirtschaft kund.

Darauf trug der Obmann die wichtigsten Neuerungen im Bereich der Agrarpolitik vor. Vor allem der zunehmende Wettbewerbsdruck und der Strukturwandel in der europäischen Union machen den Kleinbetrieben zu schaffen. Trotzdem finden unsere Betriebe dank akzeptabler Milchauszahlungspreise und einer soliden Förderpolitik eine gewisse Stabilität vor, welche auch Hofübernehmer zum Weiterwirtschaften animiert.

Anschließend berichtete der Gastreferent Dr. Andreas Mayr



*Der Obmann der Bauern in St. Lorenzen, Michael Crepez (rechts), konnte dieses Jahr Andreas Mayr (links) vom Südtiroler Bauernbund als Gastreferenten begrüßen. Mayr referierte über die Neuerungen im ländlichen Bauwesen.*

vom Südtiroler Bauernbund über die wichtigsten Neuerungen im ländlichen Bauwesen. Es ging ne-

ben den Ausweitungen bei den Kriterien für Bagatelleingriffe auch um die Errichtung von Holzlegen

und um den sogenannten Kubaturbonus bei energiegerechter Sanierung von Wohngebäuden. Der Bürgermeister fügte noch einige Erläuterungen diesbezüglich hinzu, bevor Fragen an den Referenten gestellt werden konnten.

Zum Abschluss wurde von den Bäuerinnen ein Buffet vorbereitet, welches die Jäger von St. Lorenzen spendierten.

Michael Crepaz

*Neben den Mitgliedern sind auch Altpfarrer Anton Messner, Gemeindefeuerwart Anton Regele und Bürgermeister Helmut Gräber zur Veranstaltung gekommen.*



## Kostenloser Fahrradreparaturservice

Die Gemeinde St. Lorenzen stellt ihren Bürgern einen Fahrradreparaturservice zur Verfügung. Die Sozialgenossenschaft NOVUM aus Bozen wird am **Donnerstag, den 15. April in der Zeit von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr** eine mobile Werkstatt auf dem Schulplatz einrichten. Sowohl Kinder



als auch Erwachsene können dort an ihren Fahrrädern kostenlos kleinere Reparaturen (Gänge, Bremsbacken usw.) durchführen lassen.

Peter Ausserdorfer  
Vizebürgermeister

## Waldschäden durch schneereichen Winter

Der letzte Winter war ein schneereicher und kalter Winter, vor allem im Januar hielt eine Kältewelle ganz Europa für Wochen unter Dauerfrost. Die Grade purzelten bis Minus 20 Grad und mehr in den Keller, Wirbelstürme und Schneechaos waren an der Tagesordnung. Südtirol wurde davon weitgehend verschont, aber auch bei uns geht



*Im Moosener Hochwald hat der Schnee gar einige Schäden angerichtet, so dass auch Bäume auf die Forstwege gefallen sind.*

dieser Winter als sehr kalt und schneereich in die Geschichte ein.

Dabei blieb die Natur nicht ohne bleibende Schäden. Vor allem die Wälder im Raum Bruneck, St. Lorenzen und Percha wurden durch Schneedruck stark geschädigt. Gut zu sehen ist dabei, dass die Wälder ab einer Meereshöhe von 1500 bis 1800 m am meisten be-



*In Ellen sind auch Schäden aufgetreten. Die Waldbesitzer werden nun aufgefordert eventuelle Schäden zu untersuchen.*

troffen sind. Diese Höhenstufe war wahrscheinlich die Übergangszone von Regen in Schnee und war für viele Bäume deshalb zu schwer.

Die Forstbehörde fordert alle Waldbesitzer auf, ihre Wälder auf eventuelle Schäden zu untersuchen und dies zu melden. Das Schadh Holz wird erhoben und soll danach aus den Wäldern entfernt werden und nicht im Bestand liegen bleiben. Ansonsten kann es zu einer Epidemie durch den Borkenkäfer kommen, der auf die benachbarten Wälder übergreift und noch größere Schäden verursachen kann. Bei genügender Holzmenge kann um einen Beitrag angesucht werden. Für eventuelle Fragen steht die Forststation Bruneck (Tel. 0474 582230) zur Verfügung.

Thomas Erlacher  
Forststation Bruneck

# Unser Schulgarten

Der Schnee ist geschmolzen und die Kindergartenkinder und Schüler benutzen wieder regelmäßig den Schulgarten, dessen Neugestaltung erst kürzlich von der Kindergartenleiterin in höchsten Tönen gelobt wurde. Doch wie lange wird dies so sein, wenn im-



*Jeder kann in den Schulgarten gehen, jedoch sollte man ihn so hinterlassen, wie man ihn vorfindet – nur so haben alle ihre Freude daran.*

mer wieder Jugendliche diesen Platz für „Saufgelage“ benutzen? Ich hoffe, dass sich dies nicht wiederholt und rufe die Anrainer auf, unliebsame Beobachtungen sofort zu melden.

Peter Ausserdorfer  
Vizebürgermeister

## Sperrmüllsammlung am 6. und 7. April

Für den Sperrmüll werden wieder zwei Sammelstellen eingerichtet. Dort kann er unter Aufsicht eines Gemeindearbeiters abgegeben werden, und zwar am

**Dienstag, den 6. April**

*am Parkplatz in Montal*

**Mittwoch, den 7. April**

*am Parkplatz bei der Viehversteigerungshalle*

**Jeweils von 7:00 Uhr bis 18:00 Uhr**

### Zu Beachten:

Nicht angenommen werden Gift- und Schadstoffe (z.B. Öl, Lacke, Autobatterien), schadstoffhaltige Abfälle oder Elektrogeräte und elektronische Geräte (Kühlschränke, Fernseher, PC's usw.) sowie Sonderabfälle (Autoreifen, Nylon usw.) und Abfälle aus Gewerbebetrieben.

Größere Mengen Sperrmüll, wie sie bei Entrümpelungen oder Gewerbebetrieben anfallen, müssen im Sinne des Verursacherprinzips von den Betreffenden selbst zur Mülldeponie gebracht werden.

Peter Ausserdorfer  
Vizebürgermeister

## Flurreinigung am Samstag, den 10. April 2010

Am 10. April laden die Bauernjugend von St. Lorenzen, die Michelsburger Schützenkompanie und die Freiwillige Feuerwehr von St. Lorenzen zur Dorfsäuberungsaktion ein.

Wie alle Jahre im Frühjahr, nachdem der Schnee geschmolzen ist, kommt entlang den Straßen, Wegen und Bächen allerhand Unrat zutage. Deshalb rufen die Vereine zu einer Dorfreinigungssaktion auf.

Der Treffpunkt für alle freiwilligen Helfer ist um 13:00 Uhr auf dem Parkplatz der Markthalle in St. Lorenzen. Alle Vereine hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen und bedanken sich im Voraus für die tatkräftige Unterstützung.

Wilhelm Haller  
Bauernjugend

## Sträucher- und Altreifensammlung

Wie in den vergangenen Jahren macht auch heuer die Bauernjugend von St. Lorenzen die Sträucher- und Altreifensammlung. Beide Sammlungen werden am 10. April 2010 durchgeführt.

Wir bitten deshalb alle, bis 9:00 Uhr, Sträucher und Altreifen zu den Müllsammelstellen zu bringen; sollten größere Mengen abzuholen sein, bitten wir um Voranmeldung zur besseren Einteilung.

Für die Anmeldung und weiteren Informationen steht Ihnen der Obmann der Bauernjugend Lukas Ausserdorfer zu Verfügung.

Telefon: 349-8360505

Wilhelm Haller  
Bauernjugend

## Viehversteigerungen

Im April finden in der Viehversteigerungshalle von St. Lorenzen folgende Viehversteigerungen statt:

**Donnerstag, 15. April**  
(Z-Fleckvieh)

**Dienstag, 20. April**  
(Schlacht- und Mastvieh -  
junge Qualitätstiere)

## Flohmarkt

Am **Samstag, den 10. April** findet in St. Lorenzen ein Flohmarkt statt. Der Flohmarkt wird auf dem Parkplatz bei der Markthalle abgehalten.

# Primeln für die Krebshilfe

Auch heuer hat sich der SVP-Frauenausschuss von St. Lorenzen wieder an der Primelaktion zugunsten der Südtiroler Brustkrebshilfe beteiligt. Neu war ein eigener Verkaufsstand in Onach, den Wiltrud Niederkofler organisiert hat. Auf diesem Wege danken wir allen Bürgern immer für ihre großzügige Unterstützung. Der Erlös von 620 Euro wird dem Verein Südtiroler Brustkrebshilfe übergeben.

Ein besonderer Dank geht an unsere Helferinnen Martha Dantone, Ruth Hellweger, Luise Eppacher, Gerlinde Wurzer, Niederkofler Wiltrud und Herta Ploner sowie an die Gärtnerei Niedermair für ihr Entgegenkommen.

Heidrun Hellweger



## Restmüllsammlung

Die Restmüllsammlung findet **nicht** am Ostermontag den, 5. April, sondern am **Dienstag, den 6. April** statt.

# Onach's Pflegefall

Ein unbeholfenes Weib und ihre nicht mehr ganz so neue Schwester sind auf der Suche nach einer netten, in die Jahre gekommenen Frau oder Dame für ihren nicht mehr ganz so frischen, weniger beliebten als beliebten Pflege-

fall mit schmerzenden Füßen und Bedarf einer Generalüberholung, um es gemeinsam zu probieren und dabei so manches zu riskieren. Aufgrund geheimnisvoller und unerwarteter Geschehnisse, jedoch keinesfalls Käse, sondern

knallharter Wirklichkeit, wird das Chaos komplett. Mit musikalischen Einlagen, Witz, Charme und einem gar allzu wunderbar amüsantem Nachbarn brachten die Schauspieler mit dem Bauerntheater „Der Pflegefall“ in Onach



Die Theaterspieler aus Onach von rechts nach links: Annelies Huber (Souffleuse), Eduard Agreiter (Vouto Vinzenz Gscheller), Frieda Steger (Schwägerin Letizia aus Rom), Leander Oberpertinger (Sohn Michl), Maria Hofer (Liesl Frau von Michl), Adolf Huber (Veit Nachbar), Theresa Gatterer (Vroni Schwester von Liesl), Miriam Gatterer (Krankenpflegerin), und Pauline Leimegger (Frau Wilde), die auch Regie geführt und das Stück selber geschrieben hat.

auch heuer wieder eine Vielzahl von Besuchern zum Lachen.

Mit dem Stück ist es Pauline Leimegger zum wiederholten Male gelungen ein gekonntes Werk auf Papier zu bringen, welches von den Hobbyspielern mehr als gut umgesetzt wurde. Eine Theatergruppe wie es sie in Onach gibt, ist für ein Dorf allemal eine Aufwertung. Nicht nur wegen der kulturellen Bereicherung, sondern auch deshalb, weil immer wieder Szenen aus dem Alltag aufgegriffen und pointiert dargestellt werden.

ma

*Nur schweren  
Herzens lässt sich  
der Bauer von  
der Frau seines  
Sohnes und deren  
älterer Schwester  
„reinigen“.*



## Raiffeisen informiert

PR-INFO



# Vollversammlung der Raika St. Lorenzen

**Am 12. März fand in St. Lorenzen der bereits traditionelle Informationsabend statt, bei dem die rund 500 Mitglieder jährlich aktuelle Berichte und Informationen über ihre Raiffeisenkasse erhalten. Im Mittelpunkt stand heuer die Geschichte der Raiffeisenkasse St. Lorenzen, die auf eine lange und bewegte Vergangenheit zurückblicken kann.**

Nach Welschellen, Welsberg und Sand in Taufers wurde sie 1890 als 4. Südtiroler Spar- und Darlehenskasse gegründet. Erstaunlich rege Geschäftstätigkeit und solide Erfolgs-

zahlen standen bis zur Jahrhundertwende im dauernden Wechselspiel mit großen Herausforderungen. Der Weltkrieg und die Zeit des faschistischen Regimes hatten die Kasse vor

harte Bewährungsproben gestellt, bis sie sich 1941 dem Druck beugen musste und aufgelöst wurde. Doch die St. Lorenzner gaben nicht auf: 1960 versammelten sich 44 Bürger im Pfarrwidum und gründeten die Kasse neu.

Zum Obmann wurde Hans Hellweger bestimmt, der seine Aufgabe mit großer Weitsicht und Bedachtsamkeit bis 1976 ausübte. 1962 übersiedelte man ins Grafenhaus, das für einen monatlichen Mietzins von 12.000 Lire zu haben war. Ab 1964 war Alois Kopfguter der Mann an der Spitze der Raiffeisenkasse St. Lorenzen, der den Weitblick besaß, 1972 eine Außenstelle in Reischach zu eröffnen. Dies war eine bedeutende Weichenstellung hin zur heutigen Raiffeisenkasse Bruneck, die 1973 aus der Fusion der Raiffeisenkassen St. Lorenzen, Pfalzen und Rasen-Antholz hervor ging. Geschäftsführer der fusionierten



*Die Mitarbeiter der Filiale St. Lorenzen: Norbert Liner, Johann Gassebner, Hugo Passler, Ingrid Agreiter, Albin Pramstaller (Leiter), Georg Pömbacher, Martin Wisthaler*

Kasse war bis zu seinem tragischen Tod 1983 Alois Kopfsguter. Ihm folgte Johann Pardeller und seit 1994 lenkt der St. Lorenzner Anton Kosta die Geschicke der Bank. Paul Gasser ist seit der Fusion in der Verwaltungsmannschaft aktiv. Auch Oswald Galler vertrat dort bis 2009 die Belange der Lorenzner, war 24 Jahre lang Vize-Obmann und gab bei den letzten Wahlen sein Amt an Raimund Schiffig ab.

Beim diesjährigen Informationsabend begrüßte erstmals Geschäftsstellenleiter Albin Pramstaller die 150 anwesenden St. Lorenzner Mitglieder, bevor der langjährige Obmann Heinrich Renzler als „Mann der ersten Stunde“ seine Erlebnisse der Fusion erzählte. In der Folge wies Geschäftsführer Anton Kosta



Die Gewinner der Mitglieder-Lehrfahrt mit Paul Gasser (3. von rechts).

auf die Bedeutung genossenschaftlicher Werte in Krisenzeiten hin. „Der Förderauftrag stiftet Sinn für Mitglieder, Kunden und Mitarbeiter. Im Mittelpunkt des genossenschaftlichen Handelns steht immer der Mensch – und das ist gerade

in turbulenten Zeiten wie diesen ein wichtiger Stabilitätsanker“, so Kosta. Abschließend schilderte Dr. Heiner Nicolussi-Leck den zahlreich erschienenen Mitgliedern die Tätigkeiten des Aufsichtsrates, dem er als Präsident vorsteht.

## Steueranteil für die Gemeinde und für gemeinnützige Vereine

**Steuerpflichtige haben auch heuer die Möglichkeit, fünf Promille aus ihrer Einkommenssteuer der Gemeinde für soziale Tätigkeiten oder gemeinnützigen Vereinen zuzuweisen. Die Zweckbestimmung von acht Promille für die Kirche bleibt davon unberührt.**

Wichtig für den Steuerpflichtigen ist es zu wissen, dass beide Möglichkeiten (fünf Promille und acht Promille) zugleich angewandt werden können. Die Zuweisung bedeutet keine zusätzliche Belastung, sondern ist nur eine Zweckbestimmung der bereits bezahlten Einkommenssteuer.

Die Wohnsitzgemeinde kann im Bereich ihrer sozialen Tätigkeiten unterstützt werden.

### Zweckbestimmung für die Gemeinde

Um die fünf Promille der Wohnsitzgemeinde zuzuweisen, muss man in dem dafür vorgesehenen Feld der Steuererklärung (CUD, Mod. 730 oder Mod. UNICO) unterschreiben.

### Zweckbestimmung an gemeinnützige Vereine

Vereine, die Anspruch auf diese Zuweisung haben, sind in einem eigenen Register eingetragen, das im Internet unter „www.agenziaentrata.it“ eingesehen werden kann.

Um die fünf Promille einem gemeinnützigen Verein zuzuweisen, muss im dafür vorgesehenen Feld der Steuererklärung neben der Unterschrift auch die Steuernummer des Begünstigten angegeben werden. Unter anderen sind folgende Vereine im oben genannten Register eingetragen:

**Musikkapelle St. Lorenzen**

8100 925 021 8

**Freiwillige Feuerwehr St. Lorenzen**

9200 659 021 7

**Freiwillige Feuerwehr Montal**

8100 851 021 6

**Verein Inso Haus**

9201 584 021 5

**Landesrettung Weißes Kreuz**

8000 612 021 8

### Keine Zweckbestimmung

Wenn keine Zuweisung gemacht wird, fließen die fünf Promille dem Staat zu.

### Zuweisung an die Kirche oder kirchlich-religiöse Institutionen

Die Zweckbestimmung für die Zuweisung von acht Promille zu Gunsten der Kirche oder anderer kirchlich-religiöser Institutionen ist unabhängig von der Zuweisung der oben genannten fünf Promille.

Peter Ausserdorfer  
Vizebürgermeister

# Temperaturen und Niederschläge

Nach dem 20. Februar war wechselhaftes Wetter vorherrschend, oft war der Himmel mit Wolken überzogen, es blieb aber meist trocken. Ab dem 25. Februar sank die Quecksilbersäule kaum mehr unter Null Grad, im Tal setzte die Schneeschmelze ein. Zu Beginn des Monat März war es oft wechselnd bewölkt bis heiter, aber nur einzelne ganz schöne Tage waren zu verzeichnen. Ab dem 4. März machte sich der Nordwind bemerkbar. In der Nacht kühlte es stark aus, morgendliche Tiefsttemperaturen bis  $-10,3\text{ }^{\circ}\text{C}$  wurden gemessen. Ab dem 12. März wurden uns einige schöne Tage geschenkt. Die Tageshöchsttemperaturen stiegen langsam, aber kontinuierlich an. Ab dem 15. März gab es ein

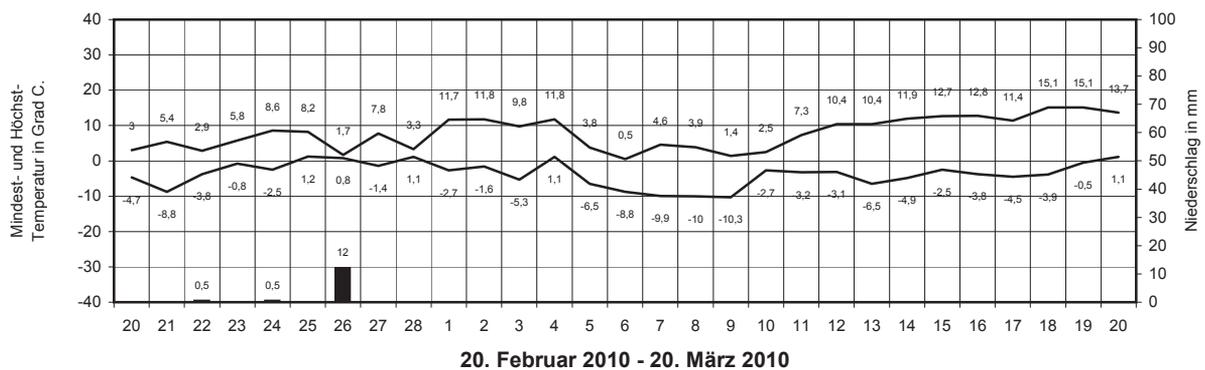


Der Schnee blieb heuer lange liegen. Grund dafür war die nächtliche Kälte, die noch weit unter Null Grad sank.

Wechselspiel aus Sonne und Wolken, zeitweise war es windig, der heitere Charakter blieb aber vor-

herrschend. Seit dem Schneeregen am 26. Februar war kein Niederschlag mehr zu verzeichnen.

Diagramm der Temperaturen und Niederschläge



## Seniorentanz

Eine Gruppe Frauen der Seniorenervereinigung traf sich auch diesen Winter jeden Mittwoch zum Seniorentanz. Einmal waren es mehr - einmal weniger, die daran teilnahmen. Die Gruppe war bis zu 15 Personen groß. Frau Cilli Mair von Großpeintnen wusste die Teilnehmerinnen zu begeistern, sodass stets gute Laune herrschte und sich alle wieder auf den nächsten Winter freuen.

*Der Seniorentanz bereitet den Teilnehmern stets eine große Freude.*



Herta Ploner

# Kinderbetreuung am Bauernhof: ein Nebenerwerb mit Zukunft

## Neuer Ausbildungslehrgang zur Tagesmutter in Dietenheim

Nach wie vor besteht die Nachfrage nach Tagesmüttern. Die Anzahl der arbeitenden Tagesmütter der Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen, wachsen, leben“ ist zwar seit 2007 stetig gestiegen, doch in vielen Gemeinden gibt es noch keine ausgebildeten Tagesmütter und so kann die Sozialgenossenschaft so manche Anfrage nicht vermitteln.

Im Mittelpunkt der Kinderbetreuung am Bauernhof stehen die bäuerliche Kultur und der Bauernhof als Lebensraum. Der Schwerpunkt des pädagogischen Konzeptes der Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen, wachsen, leben“ liegt auf der naturbezogenen Pädagogik: Sie erlaubt dem Kind

eine ganzheitliche Begegnung mit der Natur. Das Kind kann in einer bäuerlichen Familie die Arbeitsabläufe, die in den Kreislauf der Jahreszeiten eingebunden sind, beobachten und begreifen und erlebt mit allen Sinnen, woher Lebensmittel stammen und wie sie verarbeitet werden können. Gerade deshalb interessieren sich viele Eltern für Kinderbetreuung am Bauernhof, weil sie ihren Kindern eine gute, naturnahe Betreuung ermöglichen wollen.

Die Südtiroler Bäuerinnenorganisation sieht darin für so manche Bäuerin eine gute Möglichkeit für einen Nebenerwerb am Hof. Die Bäuerin kann sich als Tagesmutter direkt am Hof ein eigenes, finanzi-

elles Standbein aufbauen. Voraussetzung dafür ist die Ausbildung zur Tagesmutter.

Der Ausbildungslehrgang beginnt Mitte April und dauert bis Ende Mai. Im Sommer findet kein Unterricht statt. Von September bis Juni dauert der zweite Teil des Kurses. Ein Pflichtpraktikum in einer sozialen Einrichtung und bei einer Tagesmutter unterstützen die Sicherheit im Umgang mit Kindern. Alle Auskünfte und Informationen werden unter 0471 999366 oder unter [kinderbetreuung@sbb.it](mailto:kinderbetreuung@sbb.it) erteilt.

Ulrike Tonner  
Südtiroler Bauernbund

## Faschingsball des Skiclub St. Lorenzen

**Heuer wurde vom Skiclub St. Lorenzen erstmals ein Faschingsball im Vereinshaus organisiert. Nach intensiven Planungen und Vorbereitungen war es dann am 13. Februar soweit.**

Schon vor dem offiziellen Beginn um 21:00 Uhr konnten wir die ersten verkleideten Gäste begrüßen. Unser Vereinsmitglied Helmuth

Thaler, Vater der Athletin Lea Thaler, spielte mit seiner weitem bekannten Band "Helly&Friends" auf und sorgte so für zusätzliche Gäste.

Der Ballsaal, die Bar und die Schnapsbude füllten sich zusehends mit verkleideten und unverkleideten Gestalten. Es wurde gefeiert und getanzt bis in die frühen Morgenstunden. Kurz nach Mitternacht wurde die schönste Maske mit einem Gutschein für ein Abendessen für zwei Personen in einem renommierten Restaurant prämiert.

Viele Betriebe im Gemeindegebiet hatten wertvolle Preise gespendet, die mit einer Tombola verlost wurden. An dieser Stelle möchte der Skiclub an alle Spender einen herzlichen Dank aussprechen. Leider sind es zu viele, um sie hier alle namentlich zu nennen.



*Viele verkleidete Gäste amüsierten sich am Faschingsball.*

Die Mannschaft in der Küche mit Klaus und Claudia Ferdik, auch Vereinsmitglieder und Eltern des Athleten Simon Ferdik, versorgten die zahlreichen Gäste bis in die frühen Morgenstunden mit Leckerem zum Beißen.

Alles in allem war der Fachsingsball für die Sektion Ski ein gelungener Auftakt für ein mit Sicherheit folgendes Event in einem anderen Jahr.

An dieser Stelle gilt allen freiwilligen Helfern ein großes Danke,

ohne sie hätten wir den Ball nicht veranstalten können. Ein besonderer Dank gilt unserem Präsidenten Ossi Dantone für seinen unermüdlischen Einsatz.

Oswald Neumair  
Sektion Ski

## Fastenaktion „weniger ist mehr“

Wie jedes Jahr, wurde auch heuer am 3. Fastensonntag viel Suppe für Groß und Klein gekocht und jeder konnte diese im Vereinshaus von St. Lorenzen genießen. Durch die fleißige Mithilfe von vielen Frauen, zwei Gasthäusern und geschickten Männern, gelang es, die heißen Suppen vorzubereiten und als Mittagessen zu servieren. Heuer zum ersten Mal konnte auch eine glutenfreie Suppe mit Brot angeboten werden. Trotz des herrlichen Wetters, welches viele auf die Pisten oder in die Berge gezogen hatte, war die Anzahl der „Suppenesser“ beträchtlich



Nur durch die Hilfe vieler fleißiger Frauen und Männer konnte der Suppenonntag organisiert werden.



Auch für die fleißigen Helfer und Pfarrer Franz König blieb noch eine Stärkung übrig.



Geschmeckt hat die Suppe dann allen, jung und alt!

und es konnte ein Reinerlös von 885,85 Euro für „Südtiroler Ärzte für die Dritte Welt“ und die Erdbebenhilfe gesammelt werden. Die Stimmung im Saal war sehr angenehm. Es wurde so man-

ches „Ratschale“ gemacht, Witze erzählt und viel gelacht. Viele saßen sehr gemütlich und entspannt und genossen die Suppe, das „Nicht-kochen-müssen“ und den Kontakt mit anderen Lorenz-

nern. Es war dies bereits der 19te Suppenonntag, der vom Familienverband veranstaltet wurde.

Franz Frenner

# Der „Baufuchs 2010“ ist da!

**Handfeste aktuelle Informationen und konkretes Wissen, das sind die Stärken des BAUFUCHS'!"**

Wohnen zählt zu den Grundbedürfnissen der Menschen. Der Weg zum behaglichen Eigenheim ist mit großem Engagement und mutigem Einsatz der Baufrauen und -herren gepflastert. Vielen Problemen und Hindernissen kann man aber durch effiziente Bauvorbereitung und richtiges Planen aus dem Weg gehen. Während dieser wichtigen Lebensphase ist der BAUFUCHS seit Jahren ein geschätzter Ratgeber vieler junger Menschen auf dem Weg zu ihrem Eigenheim. Seit Ende Februar ist die neue Ausgabe wieder kostenlos erhältlich.

Der BAUFUCHS ist Südtirols Wohn-, Bau- und Energiehandbuch und enthält wichtige Informationen und interessante Tipps rund um die Themen Planen, Bauen, Einrichten, Sanieren, Energie-

und Geldsparen. Er informiert über technische Innovationen und gesetzliche Regelungen anhand einer großen Anzahl von Fachartikeln.

Der Baufuchs richtet sich an alle: junge Menschen, Paare und Familien wie auch an Einzelpersonen, die den Traum des Eigenheimes verwirklichen oder erstmals die eigenen vier Wände beziehen wollen. Dank der Unterstützung von renommierten Firmen aus der Baubranche und geschätzter Fachautoren ist das umfangreiche Infobuch für alle Interessierten kostenlos zugänglich. Der beliebte Ratgeber feiert ein kleines Jubiläum, denn heuer erscheint der Baufuchs in seiner 10. Auflage. In sechs Kapiteln mit rund 50 Fachartikeln vermittelt er auf rund 300 Seiten wertvolles Wissen für neugierige Bauherrn und -frauen.

Der neue Baufuchs ist an folgenden Orten ab sofort kostenlos erhältlich:

- Bauämter der 116 Gemeinden in Südtirol
- Filialen der wichtigsten Südtiroler Bankinstitute
- verschiedenen Ämtern der Südtiroler Landesregierung (Amt für Energieeinsparung)
- bei renommierten Firmen aus der Branche (siehe [www.baufuchs.com](http://www.baufuchs.com))

Neben dem Handbuch Baufuchs gibt es unter [www.baufuchs.com](http://www.baufuchs.com) Südtirols umfangreichste Webseite zum Thema Bauen, Wohnen und Energiesparen.

Dr. Florian Gamper  
Baufuchs- Herausgeber

## Kindergarten St. Lorenzen: Wir entdecken die Welt der Bücher

Bilderbücher stehen im Mittelpunkt unseres Kindergartenalltages. Die Kinder brauchen immer wieder Ruhe und Orte, um sich zurückzuziehen und zu verwei-

len. Dazu gehören stehende Bilder, Bilder die sich nicht verändern, die immer gleich bleiben. Beim Betrachten von Bildern und auch beim Vorlesen von Geschichten

bestimmen die Kinder individuell die Zeit, die sie benötigen, um den Inhalt einer Geschichte zu erfassen. Sie können nachfragen, selbst aktiv in Dialog treten, alles zusammen die wichtigste Voraussetzung, um Kindern den Zugang zum Lesen und Schreiben zu eröffnen. Wir stellen den Kindern verschiedenste Bücher zur Verfügung um die Freude am Buch zu wecken. Regelmäßig besuchen wir die öffentliche Bibliothek und leihen Bücher aus. Wir bedanken uns ganz fest beim Bibliotheksteam, das uns den Besuch außerhalb der Öffnungszeiten ermöglicht. Die Kinder erkennen inzwischen, wie viel Wissen man sich aus Büchern holen kann und dass man mit



*Kinder lieben es,  
wenn man ihnen  
Geschichten vor-  
liest.*

Büchern komplizierte Zusammenhänge leichter verstehen kann.

*Bücher sind  
wie gute Freunde  
jederzeit für dich da.*

*Du liest aus ihnen,  
lachst, weinst,  
teilst Gefühle, träumst.*

*Grad ihr Schweigen  
Tut dir manchmal gut.*

Uli Pircher

Angelika Nocker  
Leiterin Kindergarten St. Lorenzen

*Gerne stöbern  
Kinder selbst in  
Büchern, um vor  
allem die Bilder  
wahrzunehmen.*



## KVW –Ortsgruppe Onach

Viele waren der Einladung gefolgt und so wurde die Hauptversammlung der KVW Ortsgruppe Onach am 13. Februar ein gelungener Abend - besinnlich, informativ, fröhlich, und gesellig. In der geistigen Einstimmung fand Pater Friedrich Lindenthaler wie immer passende Worte und unterstrich damit das „K“ für Katholischen Verband der Werk-

tätigen. Seit der Gründung vor rund 60 Jahren haben zahlreiche Onacher, heute sind es ihrer 59, durch ihre Mitgliedschaft den Verband mitgetragen. Zum runden Jubiläum wurden sechs von ihnen geehrt. Im Anschluss daran schlug die Stunde der Jungscharkinder. Mit mehreren lustigen Sketschen sorgten sie für heitere Stimmung und herzhaftes Lachen

im Saal. Nicht nur die Erwachsenen freuten sich daran, auch die Volksschüler hatten ihren Spaß. An dieser Stelle ein Danke an Miriam und Tanja für die engagierte Mitarbeit. Werner Steiner, Bezirksvorsitzender, erörterte in seinem Referat das Jahresthema „Aus der Krise lernen“. Es ist ihm sehr gut gelungen Hintergründe und Ursachen zu beleuchten, sowie Auswirkungen aufzuzeigen. Solidarität und verantwortlicher Umgang mit den Reichtümern der Erde, nicht das Streben nach schnellem Gewinn sind tragende Pfeiler einer menschenfreundlichen Gesellschaft. Die Tatsache, dass sich zur anstehenden Neuwahl des Ortsausschusses gar einige Junge und Junggebliebene zur Mitarbeit bereit erklärt haben, stimmt uns zuversichtlich, dass sozial schwächere Mitmenschen im Katholischen Verband der Werk-tätigen auch in Zukunft eine Stimme haben. Ausgeklungen ist die Jahreshauptversammlung für alle - wie wir Onacher es mögengesellig bei Speis und Trank.



Die Vertreter des KVW mit den Geehrten: Monika Gatterer, Anna Agreiter (40 Jahre) Werner Steiner, Josef Liensberger (45), Maria Sitzmann (30), Sebastian Sitzmann (30), Notburga Tasser (25) und Marlene Huber (25).

Monika Gatterer

# Erste Hilfe Kurs des AVS

**Nicht nur eine Schnittverletzung mit dem Küchenmesser oder eine Muskelzerrung durch das Heben eines schweren Blumentopfes, sondern auch ein umgeknickter Knöchel beim Wandern oder ein Herzinfarkt bei einer zu anstrengenden Skitour können vorkommen. Deshalb organisierte der Alpenverein St. Lorenzen für seine Mitglieder am 11. und 12. März einen 8-stündigen Erste Hilfe Kurs.**

Der Ansturm bei der Anmeldung war groß. 23 Teilnehmer bekamen dann vom Referenten Manuel Wierer an diesen zwei Abenden einige nützliche Tipps für den richtigen Umgang mit kleineren und größeren Notfällen.

Zu Beginn des Kurses forderte Manuel die Teilnehmer auf sich kurz vorzustellen. Dabei zeigte sich, dass ziemlich einige noch nie einen Erste Hilfe Kurs besucht hatten, bzw. der letzte schon sehr lange zurück liegt, jedoch so manch ein Teilnehmer schon mal in die Situation kam, helfen zu müssen oder selbst Hilfe zu benötigen.

Der erste Teil des Kurses war eher theoretisch. Manuel zeigte den Interessierten anhand aktueller Beispiele aus näherer Umgebung auf, wie schnell ein Notfall eintreten kann und wie man sich dann am besten verhält. Bei der Rettungskette ist das schnelle und richtige Handeln der Ersthelfer von enormer Bedeutung. Wenn die Zeit zwischen Unfall und Eintreffen der Sanitäter gut überbrückt wird, hat der Patient gute Chancen



*Gekonnt legte Referent Manuel Wierer den Verband an.*

auf Heilung. Der Referent machte den Teilnehmern auch klar, dass die meisten Unfälle im Familien- oder Freundeskreis passieren und nur sehr selten einem Fremden nachts auf der Straße geholfen werden muss.

Immer wieder wurden auch Lösungen für Bergunfälle genannt. So kann z.B. die italienische Notrufnummer 118 ohne Empfang nicht gewählt werden, die europäische Notrufnummer 112 müsste hingegen auf jedem Gipfel und sogar ohne Guthaben funktionieren.

Der zweite Teil des Kurses war sehr praktisch ausgerichtet. Die stabile Seitenlage wurde genauso wie die Wiederbelebung intensiv geübt. Nachdem nach 10 Minuten Herz-Druck-Massage die Arme schmerzten, bekamen einige erst eine wage Vorstellung, dass auch Helfen anstrengend sein kann.

Was die Symptome und die Maßnahmen bei einem Herzinfarkt bzw. Schlaganfall sind, wissen die Teilnehmer nach diesem Kurs ebenfalls genau.

Ob eine Schnittwunde beim Kochen oder eine Schürfwunde am Berg, Hauptsache sie wird richtig behandelt. Das Üben dieser Verbände machte den Teilnehmern großen Spaß und sie staunten nicht schlecht, was man mit einem Dreieckstuch alles machen kann.

Am Ende des Kurses war man sich einig, ein Profi ist man nach diesem Kurs noch lange nicht, doch das Ziel des Kurses haben die Teilnehmer erreicht: Sie fühlen sich sicherer und trauen sich zu, dem Freund oder Verwandten zu helfen, bis die Sanitäter eintreffen. Hoffen wir nur, dass die Teilnehmer das Gelernte nicht so schnell anwenden müssen.

Angelika Berger



*Die Teilnehmer probierten auch selbst aus, wie man ein Dreieckstuch einsetzen kann.*

## Arnold Senfter

Arnold Senfter ist der pädagogische Leiter im INSO-Haus. Wir haben uns mit dem ausgebildeten Erzieher für „Heim- und Jugendarbeit“ über die Arbeit im INSO Haus und die Wichtigkeit der Jugendbetreuung allgemein unterhalten.

*Herr Senfter, welche Ausbildung haben Sie absolviert?*

Gegen Ende der Oberschule hin war es mir klar, dass ich einen sozialen Beruf ausüben möchte. So habe ich mich entschieden, eine Ausbildung als Erzieher im Heim und in der Jugendarbeit zu absolvieren. Ich habe diese Schule einem Pädagogikstudium vorgezogen, da mir von Anfang an wichtig war, Theorie mit der Praxis zu verbinden - und diese dreijährige Ausbildung, die in Bozen angesiedelt war, sah regelmäßige Praktika in Heimen und in der Jugendarbeit vor. So habe ich auch das erste Mal Kontakt mit Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit bekommen, unter anderem z.B. mit dem Jugendhaus Kassianeum. Vor etwa zwei Jahren habe ich zusätzlich eine berufsbegleitende Ausbildung als Erlebnispädagoge abgeschlossen.

*Wie sind Sie ins INSO-Haus gekommen?*

Nach Beendigung der Ausbildung musste ich noch den Zivildienst abschließen. Diesen habe ich im Jugenddienst Hochpustertal absolviert und danach übernahm ich für einige Zeit hauptberuflich die Leitung des Jugenddienstes Bruneck. Ich war noch jung und ungebunden, deshalb habe ich für eine Zeitlang eine Auszeit genommen und habe die Welt bereist und mein Hobby Klettern sozusagen zur Hauptbeschäftigung gemacht. Nach meiner Rückkehr habe ich mich beruflich mit meinem zweiten Hobby, der Musik, beschäftigt. Nebenher aber war ich immer noch ehrenamtlich im Jugendtreff in Innichen tätig, sodass ich das



*Dieses Bild steht stellvertretend für viele Lorenzner, schon mehrere Generationen hatten dort einen Teil ihrer Jugendzeit verbracht.*

Thema Jugendarbeit nie aus den Augen verloren habe.

Und als sich dann die Gelegenheit geboten hat, im Jahr 2004 im Inso die Arbeit als pädagogischer Mitarbeiter zu übernehmen, habe ich die Gelegenheit genutzt und mich wieder hauptberuflich in der Offenen Jugendarbeit sesshaft gemacht! Die damalige Leiterin Pia Zitturi hatte sich beruflich neu orientieren wollen, und nachdem ein Jahr später auch Michi Pörnbacher in Mutterschaft ging, habe ich 2005 die Leitung des Jugendtreffs übernommen.

*Wie sieht Ihre tägliche Arbeit aus?*

Wir sind kein Verein im herkömmlichen Sinn, der seine Tätigkeiten für Vereinsmitglieder anbietet, sondern alle Jugendlichen des Dorfes dürfen die Angebote

nutzen. Und weil es die „eine“ Jugend nicht gibt, versuchen wir auch unsere Angebote möglichst vielfältig zu setzen. Dementsprechend schaut meine tägliche Arbeit auch ganz unterschiedlich aus.

Wir arbeiten mit verschiedenen Standbeinen. Unser Hauptaugenmerk ist der Offene Jugendtreff an vier Nachmittagen und Abenden pro Woche - einfach ausgedrückt ist der Treff einfach „offen“ für Jugendliche. Zu dieser Zeit stehe ich den Jugendlichen als Ansprechpartner zur Verfügung - für einfache Gespräche, für Spiele oder auch für tiefer gehende Diskussionen oder Beratungen. Sobald die Jugendlichen eine Vertrauensbasis zu mir haben, werden - meistens zwischen Tür und Angel - auch Probleme angesprochen, die sie sonst niemand anvertrauen können oder möchten.

Weiters organisieren wir verschiedenste Aktionen, die natürlich vorbereitet, durchgeführt und auch nachbereitet werden. Auch dies ist mein Job!

*Wie viele Jugendliche kommen derzeit täglich ins Haus und was tun sie?*

Jugendliche haben heutzutage wesentlich mehr Angebote zur Auswahl als vielleicht noch vor 10 oder 20 Jahren. Unser Offener Treff sieht sich da als Alternative - hier ist es auch möglich, einfach mal nix zu tun und einfach, ohne Konsumzwang, um es im Jugendjargon zu sagen, „rum zu hängen“. Meine Aufgabe ist es dann, sensibel zu sein und zu sehen, was jetzt Langeweile ist und was bewusstes Nichts-Tun ist und entsprechend zu reagieren. Manche Jugendliche kommen also ins Inso, um einfach abzuschalten, andere wollen etwas spielen, ratschen oder sich mit Freunden treffen. Grundsätzlich kann man sagen: Jüngere wie z.B. Mittelschüler kommen, um etwas zu unternehmen - je älter die Jugendlichen sind, die ins Inso kommen, desto eher kommen sie, um mit mir oder mit meiner Kollegin Vicky ein Gespräch zu suchen.

Durchschnittlich sind es an die 15 Jugendliche, die zu den Öffnungszeiten das Inso besuchen - dazu kommen noch die Jugendlichen, welche die Aktionen und Veranstaltungen nutzen. Zusätzlich betreuen wir seit Ende letzten Jahres vermehrt den Jugendraum Montal, wo wir nachmittags und abends betreute Öffnungszeiten anbieten - diese müssen allerdings erst noch richtig anlaufen.

*Wie wichtig ist aus pädagogischer Sicht, dass man Jugendliche begleitet?*

Ich denke, es gibt Jugendliche, die ein wohl behütetes Elternhaus haben, wo Eltern den Problemen nicht aus dem Weg gehen, diese offen ansprechen und wo die Kinder offen und ehrlich über ihre eigenen Schwierigkeiten reden kön-

*Beim Projekt Rausch und Risiko hat Arnold Senfter den Jugendlichen gelernt, welche Gefahren hinter Alkohol und anderen Suchtmitteln stecken.*



nen. Viele Jugendliche sind über Vereine oder über die Schule gut eingegliedert und fühlen sich da auch wohl. Gut so!

Tatsache ist es aber, dass es ebenso Jugendliche gibt, denen es schwer fällt, zu Hause über Probleme oder einfach über ihre momentane Befindlichkeit zu reden, die sich schwerer tun, in einer Gruppe oder einem Verein unterzukommen. Aber genau diesen Jugendlichen muss die Gesellschaft - im Kleinen sind das die Gemeinde und vor allem die Pfarrgemeinde - einen Platz bieten, wo sie in ihrer Entwicklung unterstützt und gefördert werden! Einen Platz, in dem Probleme nicht totgeschwiegen, sondern ernst genommen werden, wo auch einmal Fehler gemacht werden dürfen, um daraus zu lernen.

Sich zu betrinken, um Probleme zu „vergessen“, wäre einfach - dies können Jugendliche ja tagtäglich an jedem beliebigen Gasthausbudel, vorgemacht von Erwachsenen, betrachten. Ihnen behilflich zu sein und Alternativen zu finden, das sollte die Aufgabe der ganzen Gesellschaft sein - und das Inso versucht seinen Teil dazu beizutragen.

*Wo unterscheidet sich die Einrichtung INSO Haus von den Jugendeinrichtungen des Dekanats?*

In den letzten 25 Jahren hat sich die Jugendarbeit in den kleineren Jugendgruppen grundlegend geändert. Waren es anfangs vor allem Jugendliche im Durchschnittsalter

von 17, 18 Jahren, die einen Jugendraum aufsuchten, so sind es jetzt vor allem jüngere, die Bedarf nach solchen Freiräumen haben. Vielfach wird diesen jungen Leuten einfach der Schlüssel zu einem Jugendraum übergeben mit den Worten „macht nur“ - und in meinen Augen sind diese jungen Gruppen vielfach mit dieser Verantwortung überfordert. Und hier unterscheidet sich das Inso von anderen Jugendräumen im Dekanat. In praktisch jedem Ort rund um Bruneck gibt es Jugendräume - aber nur in ganz wenigen Fällen ist auch eine pädagogische Bezugsperson regelmäßig anwesend - und genau dies ist in meinen Augen das wichtigste an einem Jugendtreffpunkt.

*Was verbindet Sie mit den Jugendlichen?*

Das wichtigste in meiner Arbeit ist es, die Jugendlichen fürs erste anzunehmen, wie sie sind und wie sie sich geben. Ich nehme sie ernst mit ihren Ängsten und Wahrnehmungen und bin ihnen gegenüber ehrlich. Das heißt aber nicht, dass ich alles okay finde, was sie machen und wie sie sich verhalten. Eine persönliche Verbindung mit den Jugendlichen habe ich zum Beispiel in der Musik. Diese ist für Jugendliche ein wichtiges Instrument, um abzuschalten, als Ventil oder um sich aufzubauen. Und auch ich höre leidenschaftlich gerne Musik und spiele auch selbst - mehr schlecht als recht - Gitarre.

Was wünschen Sie sich und dem Inso für die Zukunft?

Um unsere Arbeit gut zu machen, brauchen wir möglichst günstige Rahmenbedingungen - einerseits die wohlwollende Unterstützung der Geldgeber wie Gemeinde und Land, aber vor allem die Akzeptanz unserer Arbeit in der Pfarngemeinde - das INSO Haus gehört ja der Pfarrei. In letzter Zeit hört man immer wieder Gerüchte, dass unsere Arbeit von einigen Seiten in Gemeinde und Pfarrei nicht geschätzt oder zumindest hinterfragt wird. Sicherlich ist unsere Arbeit nicht ganz billig - aber das Geld ist in meinen Augen mehr als gut investiert!

Man hört hin und wieder vereinzelt Gerüchte, dass das Haus anderweitig besser genutzt wäre - hier wünsche ich mir eine offen geführte Diskussion über die Jugendarbeit in St. Lorenzen zum Wohle der Jugendlichen im Dorf. Wie auch immer, ich bin offen für jede konstruktive Kritik und für Verbesserungsvorschläge.

Herzlichen Dank für das Gespräch.

Ich danke für Ihr Interesse.

ma

## Sebatus am Suppenonntag



## Unterstützung für Privatzimmervermieter

Der Verband der Privatvermieter Südtirols besteht seit dem Jahr 1980 und zählt mittlerweile rund 900 Mitglieder. Seit nunmehr 30 Jahren hat es sich der Verband zur Aufgabe gemacht, die Interessen der Privatvermieter landesweit bestmöglich zu fördern und zu vertreten, sowie die Mitglieder in den verschiedensten Bereichen zu betreuen und zu beraten.

So bietet der VPS eine Rundum-Betriebsberatung an, welche die Buchhaltung, Ausarbeitung der Steuererklärung, Steueroptimierung, Beratung und Information in allen steuerlichen Fragen,

Vorsprache bei Behörden und Ämtern, die Bearbeitung von Steuerbescheiden, Abwicklung von Beitragsgesuchen usw. umfasst. Unsere Mitarbeiterinnen sind bestrebt, die Mitglieder des Verbandes in all Ihren Anliegen kompetent zu beraten und Ihnen individuelle Wege aufzeigen, die für Sie persönlich von Vorteil sind.

Nutzen auch Sie, als Privatvermieter, das Know-How unseres Verbandes. Denn: Je höher die Anzahl der Mitglieder ist, umso mehr kann die Verhandlungsstärke unseres Verbandes auch zu Ihrem Vorteil werden.

Mehr Informationen über den Verband erhalten Sie unter:

**VPS-Verbandszentrale Bozen**  
Schlachthofstr. 59, 39100 Bozen

Telefon	0471 978 321
Fax	0471 981 939
eMail	<a href="mailto:info@vps.bz.it">info@vps.bz.it</a>
Internet	<a href="http://www.vps.bz.it">www.vps.bz.it</a>

Gerne wird auch Auskunft über den aktuellen Sprechstundenplan in den Außenstellen in ganz Südtirol gegeben.

Ingrid Passler



## HUBER & FEICHTER

Tiefbauunternehmen Huber & Feichter GmbH  
Tel. 0474 / 479 555 - Fax 0474 / 479 550  
www.huberfeichter.it - info@huberfeichter.it

Stadtwerke Bruneck  
Azienda Pubbliservizi Brunico



Ihr Stromversorger in:  
St. Martin, Moos, Stefansdorf, Markt, Hl. Kreuz,  
Sonnenburg, Fassing, Lothen und Kniepass

Tel. 0474 533 533 Fax 0474 533 538  
www.stadtwerke.it info@stadtwerke.it

Auch bei uns  
gehen Wünsche  
in Erfüllung.

**INTERSPAR**

ST. LORENZEN - Brunecker Straße 28 **SUPERTIP**



OGS GmbH - Srl

## GASSER PAUL

Bauunternehmen • Immobilien  
Tel. 0474 / 474 063 - Fax 0474 / 474 195  
www.gasserpaul.it - info@gasserpaul.it

Bauen mit Edilfer.  
Costruire con Edilfer.



# EDILFER

Scambiando - Materiali edili

St. Lorenzen - San Lorenzo (BZ) - Tel. 0474 474 555 - Fax 0474 474 580 - info@edilfer.it  
Bassano del Grappa - Bassano del Grappa (VI) - Tel. 0474 496 447 - Fax 0474 495 545

## AUTOMARKET

I - 39030 PERCHA - PERCA (BZ)  
Pustertaler Str. 2 - Via Val Pusteria 2  
Tel. 0474 401 166 - Fax 0474 401 355  
E-mail: automarket.percha@dnet.it  
www.automarket-percha.it

AUTO • IMPORT • EXPORT

## BERGER

Einrichten nach Maß



ECHTHOLZ  
SCHLEIFLACK  
KUNSTSTOFF

BAUMHÜLLERBODEN 2  
MONTAL  
39030 ST. LORENZEN  
TEL 0474/403 197  
FAX 0474/404 214  
www.bergereinrichtung.it  
info@bergereinrichtung.it

BÄCKEREI  
GATTERER

Bäckerei Gatterer - Tel. 0474 / 476 144



# Einsätze der Feuerwehren

**Auch in diesem Monat war das Einsatzaufkommen der Feuerwehren sehr gering. Lediglich drei Einsätze waren zu verzeichnen.**

**23. Februar:** Aufgrund der einsetzenden Schneeschmelze kam es in der Industriezone in der Bruneckerstraße zu einer Überflutung des Radweges, welche eine Gefahr für die passierenden Freizeitsportler darstellte. Auf Anforderung der Gemeindeverwaltung rückte die Wehr von St. Lorenzen mit elf Mann, drei Fahrzeugen und den großen Tauchpumpen aus, um die Gefahrenstelle zu beseitigen. Durch die große Leistung der Pumpen (ca. 6.000 l/min) konnte die Gefahr in etwa zwei Stunden beseitigt werden und die großen Wassermengen in die Rienz abgepumpt werden.

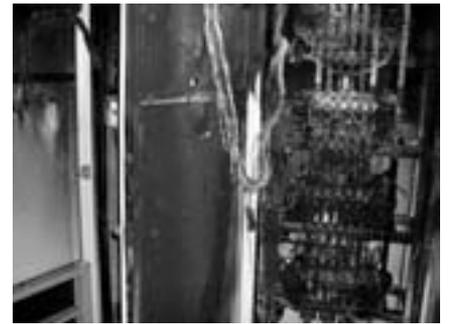
**3. März:** Kurz nach 13:00 Uhr fuhr 4 Mann der Feuerwehr Montal nach Ellen, um dort am Kirchendach Schnee abzuschöpfen. Durch den schmelzenden Schnee ist das Wasser in die Kirche eingedrungen.

**5. März:** Zu einem gefährlichen Zwischenfall kam es in der Kläranlage. Vermutlich aufgrund eines Defekts kam es zu einem Brand eines Elektroraumes im Inneren



*Nur unter Einsatz von umluftunabhängigem Atemschutz war ein Arbeiten im verrauchten Tunnel möglich. (Foto: Stephan Niederegger)*

des Tunnels der Anlage. Die FF St. Lorenzen rückte daraufhin mit 21 Mann und vier Fahrzeugen zum Schadensfall aus. Die Montaler Wehr war ebenfalls mit 6 Mann im Einsatz. Mittels schweren Atemschutzes wurde ein Innenangriff im Tunnel durchgeführt, wobei CO<sup>2</sup>-Löscher eingesetzt wurden. Dieses Löschmittel ermöglicht einen gefahrlosen Einsatz der Einsatzkräfte und verhindert weitgehend Nebenschäden durch das



*Der Schaltschrank in der Kläranlage wurde vom Feuer vollkommen zerstört.*

Löschen. Zur Unterstützung mit Atemschutzträgern wurde auch die FF Stefansdorf alarmiert, welche einen Trupp zur Unterstützung in den Tunnel schickte. Durch die Rauchschwaden im Tunnel konnte ein gefahrloses Vorgehen von Elektrikern und Technikern nicht gewährleistet werden, weshalb auch die FF Bruneck mit dem Tunnellüfter zur Entrauchung der Anlage gerufen wurde. In Bereitschaft war auch die Feuerwehr von Stegen, welche aber nicht mehr eingreifen musste. Trotz des hohen Sachschadens konnten durch den professionellen Einsatz der Wehrmänner weitere Folgeschäden vermieden werden.

ma

## Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Montal

**Kommandant Peter Kosta wurde bestätigt. Sein Stellvertreter Oswald Kosta stand nach 20 Jahren für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Der Umzug in die neue Feuerwehrrhalle erfolgt im Herbst.**

Am 27. Februar 2010 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Montal statt. Kommandant Kosta Peter konnte 44 Wehrmänner und zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Nach der Gedenkminute für die verstorbenen Feuerwehrrkameraden wurden

die verschiedenen Tätigkeitsberichte verlesen, in denen die Einsätze, Übungen und Ordnungsdienste aufgezeigt wurden. Insgesamt leisteten die Wehrmänner 1.954 Stunden für den Nächsten.

Aus dem Rechenschaftsbericht des Kommandanten konnte man

entnehmen, dass die Feuerwehr Montal ein besonderes Jahr hinter sich hat. Grund dafür war der Beginn des Neubaus der Feuerwehrrhalle und der Ankauf eines neuen Einsatzfahrzeuges, das im Laufe des Jahres 2010 geliefert wird. Als Vorschau für das laufende Jahr hob



*Sie wurden für ihre 10-jährige Tätigkeit im Ausschuss geehrt: Erich Oberlechner, Herbert Kosta, Elmar Steger mit Kommandant Peter Kosta.*

die Mitglieder Elmar Steger, Erich Oberlechner und Herbert Kosta für die 10-jährige Tätigkeit im Ausschuss und als Funktionäre.

Nach einjähriger Probezeit konnten Roland Gruber, Florian Freiberger, Martin Oberhammer, Benjamin Unterkircher und Kevin Pescosta angelobt werden.

Als Probefirewehrmänner wurden Hannes Gruber, Fabian Oberparleiter, Armin Kosta und Hanspeter Mutschlechner in die Feuerwehr aufgenommen.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Peter Kosta als Kommandant bestätigt. Der Kommandantenstellvertreter Oswald Kosta stellte sich nicht mehr der Wahl und als neuer Kommandantenstellvertreter wurde Egon Baur gewählt. Die drei gewählten Ausschussmitglieder sind Peter Berger, Josef Santi und Andreas Baur. Als Schriftführer wurde Andreas Lechner bestätigt, als Kassier wurde Dietmar Lechner bestätigt und als Gerätewart Rudolf Oberparleiter neu gewählt.

An dieser Stelle möchte sich die Feuerwehr Montal bei ihrem langjährigen und scheidenden Kommandantenstellvertreter Oswald Kosta für die geleistete Arbeit nochmals herzlich bedanken. Ein Dank gilt auch dem langjährigen Gerätewart Erich Oberlechner, der immer fleißig und gewissenhaft seinen Dienst geleistet hat. Die Jahreshauptversammlung endete mit einem Essen in geselliger Runde.

Andreas Lechner

der Kommandant in erster Linie den Umzug in die neue Feuerwehrrhalle im Herbst hervor.

Bei den Grußworten des Bürgermeisters, des Bezirksvertreters, der Vertreter der örtlichen Vereine und des Herrn Pfarrers wurden viel Lob und Dank ausgesprochen, sowie auch die Bitte mit Fleiß und Verantwortungsbewusstsein weiterzuarbeiten wie bisher.

Heuer konnten wiederum einige Feuerwehrmänner für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt werden. Für eine über 20-jährige Tätigkeit als Kommandantenstellvertreter wurde Oswald Kosta das Verdienstkreuz in Gold mit einem Stern verliehen und für eine 15-jährige Tätigkeit erhielt Elmar Steger das Verdienstkreuz in Bronze. Weiters ehrte der Kommandant



*Oswald Kosta (2ter von links) wurde für seine 20-jährige Tätigkeit als Kommandantenstellvertreter das Verdienstkreuz in Gold überreicht.*

## Fahrsicherheitstraining

Ein Tag Intensivtraining im Safety Park Pfatten bei Bozen kostet normalerweise 200 Euro. Beim Jugenddienst Dekanat Bruneck ist dieser ganztägige Kurs am Samstag, den 24. April für 60 Euro erhält-

lich, wobei ehrenamtliche Mitglieder von Jugendgruppen zusätzlich noch einen Preisnachlass von 10% erhalten.

Möglich wird dieser niedrige Preis erst durch die Zusammenar-

beit mit dem Landesamt für Verkehr und Transportwesen und einigen Sponsoren, die uns bei diesem Projekt großzügig unterstützen.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung werden den

ganzen Tag über kritische Situationen mit dem eigenen Fahrzeug auf präparierten und geschützten Teststrecken durchgespielt. All dies geschieht unter der fachmännischen Anleitung von Fahrsicherheitstrainern. Für die Fahrübungen ist ein eigenes Auto notwendig und sinnvoll. Ziel des Trainings ist es, dass die Teilnehmer lernen, potentielle Gefahren richtig einzuschätzen und kritische Situationen souverän zu meistern.

Die Anmeldung erfolgt beim Jugenddienst Dekanat Bruneck telefonisch unter 0474 410242 oder mittels Mail unter [bruneck@jugenddienst.it](mailto:bruneck@jugenddienst.it).

Moritz Feichter  
Jugenddienst



Mit dem eigenen Auto können die Jugendlichen Notsituationen testen. Dabei sammeln sie Erfahrung für die täglichen Risiken auf den Straßen. (Bild: Copyright Christian Houdek für ÖAMTC)



## Sinn und Zweck von Offener Jugendarbeit

Am 7. April um 19:30 Uhr findet die Vollversammlung des Vereins Inso Haus statt. Wie alle Jahre werden die üblichen Tagesordnungspunkte von Einlagen der Jugendlichen umrahmt.

Der Vorstand des Vereins möchte in diesem Jahr aber besonderes

Augenmerk auf die Diskussion über Sinn und Zweck der offenen Jugendarbeit mit den Eltern und Interessierten legen. Die Jugendlichen arbeiten in der Zwischenzeit an den Hausregeln. Die Vollversammlung findet im Parterre des Inso Hauses statt. Wir freuen

uns auf eine rege Teilnahme von Jugendlichen, Eltern und Interessierten.

Silke Dantone  
Präsidentin Verein Inso Haus

## Konzert „Mairock“ im Rahmen der Aktion „Politische Bildung“

Der Frühling kommt und es wird wieder wärmer. Vor allem die Musiker freuen sich nun besonders auf Konzerte, welche im Freien stattfinden, auf die sogenannten Open Airs. Endlich haben sie die Gelegenheit ihre Musik und ihre Kunst all jenen zu zeigen, die - oft auch nur zufällig - vorbei schauen.

Die offene Jugendarbeit findet es als ihre Aufgabe den Jugendlichen eine solche Gelegenheit zu bieten und deshalb organisiert das Inso Haus dieses Jahr zum 2. Mal das Konzert „Mairock“ im kleinen Inso Haus Garten.

Es wird wieder etwas lauter sein am 1. Mai und deshalb bitten wir bereits vorab alle um Verständnis.

Für Jugendliche ist es aber wichtig, wenn sie mit der Musik ihre Träume ausleben können.

Um der Sache auf den Grund zu gehen nimmt das Inso Haus auch am landesweiten Projekt „Charaktersache“ teil, welches vom Netzwerk der Jugendtreffs und Zentren Südtirols koordiniert wird. Das Projekt beinhaltet ein Dokumen-

tarfilmprojekt von 5 Südtiroler Open Airs, wobei auch „Mairock“ die Gelegenheit haben wird, sich vorzustellen.

Mairock wird auch bei den Aktionstagen Politische Bildung auf Landesebene mit eingebunden. Die Aktionstage stehen dieses Jahr unter dem Motto „Solidarität und Zivilcourage“ und werden vom Bildungsausschuss St. Lorenzen unterstützt.

**Solidarität** steht für die Verantwortung füreinander. Mit dem Mairock sollen sowohl die Jugendlichen als auch die Erwachsenen

lernen, was bedacht werden muss, dass an einem solchen Tag nicht zu große Reibereien zwischen den „zwei Welten“ entstehen. Toleranz von beiden Seiten ist wohl Grundvoraussetzung für ein gutes Gelingen.

**Zivilcourage** steht für die Bereitschaft, sich ohne Rücksicht auf eventuelle Nachteile, für Werte einzusetzen von denen man überzeugt ist. Die Jugendlichen sehen es als ihre Aufgabe sich unter diesem Motto für ihre Musik, ihre Kunst, ihre Veranstaltung, ihre Träume und für ihre Jugend einzusetzen.

Im Rahmen von Stellungnahmen sowohl von den erwachsenen Personen als auch von Jugendlichen werden sie ihr Event vorstellen und in einem Film präsentieren.

Eine Menge Vorbereitung steht dem Inso Haus nun bevor, wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit, auf einen aufschlussreichen Dokumentarfilm und auf einen rockigen 1. Mai für alle, die Lust haben, dabei zu sein!

Viktoria Trojer

## Pyjamanacht am Samstag, den 24. April ab 20:00 Uhr

Manche können es schon kaum mehr erwarten, dass die Pyjamanacht wieder vor der Tür steht. Es soll wieder eine unvergessliche Nacht im Inso werden, mit viel Spaß und Spielen.

Dieses Jahr durften die Jugendlichen das Programm selbst bestimmen und sie haben Spannendes vorbereitet:

Auf der Nachtordnung stehen eine Schnitzeljagd durch Lorenzen mit einer kleinen Überraschung für

die Sieger, ein Schokofondue, ein Film und viele Spiele. Nach dem Schlafen werden wir dann wieder gemeinsam frühstücken.

Als Neuigkeit werden wir heuer den Jugendlichen mit dem tollsten Pyjama prämiieren! Also seid kreativ in der Auswahl Eures Nachtkleides!

Anmeldung ist bis zum 21. April möglich. Teilnahmegebühr: 5 Euro inklusive Essen und Frühstück.

## Bonsaiaktion am Gründonnerstag, den 1. April ab 9:00 Uhr auf dem Dorfplatz

Am Gründonnerstag werden heuer wieder von Jugendlichen vom Inso Haus auf dem Dorfplatz Bonsai-Bäumchen verkauft. Der Erlös geht an die Aidshilfe. Bei Schlechtwetter findet der Verkauf im Inso statt.



## Sommercamps des KVV

### MUSICAL in English

Acting, singing, dancing, moving. 2 Wochen full immersion auf Englisch. Dieses zweiwöchige Camp bietet Jugendlichen die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre an der Inszenierung eines englischen Musicals teilzunehmen. Vormittags, von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr, üben sie in gezielten Aktivitäten die englische Sprache, erstellen und vertiefen die Texte für das

Musical und lernen die Lieder. Am Nachmittag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr üben sie sich in Tanz, Theater und Gesang. Sie werden außerdem mit Arbeiten zum Bühnenbild und zu den Kostümen betraut. Die Leitung des Camps wird einem englischsprachigen Experten anvertraut. Das Musical wird am Abend des letzten Kurstages für Eltern und Freunde aufgeführt. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, die TeilnehmerInnen sollten

aber überzeugt sein, dass ihnen Theater, Tanz und Gesang Spaß machen.

#### Zielgruppe:

18 Jugendliche der 2. und 3. Klasse Mittelschule sowie der 1. Klasse Oberschule

#### Zeit:

Montag, 12. Juli bis Freitag, 23. Juli

#### Ort:

Bruneck

**ReferentInnen:**

ein Musik-, Tanz- und Theaterexperte englischer Muttersprache, eine Tanzexpertin und Choreographin mit ausgezeichneten Englischkenntnissen, eine Englischlehrerin und Theaterexpertin

**Gebühr:**

Euro 300,00, inkl. Mittagessen

**Achtung:**

Anmeldeschluss 15.05.2010.

## **EINRAD UND KUNST für Kinder ab 8 Jahren**

Du willst das Einradfahren lernen? Du kannst schon Einradfahren und willst tolle Tricks dazulernen? Dann bist du genau richtig! Wir radeln, bis unsere Füße rauchen und wir müde aus dem Sattel kippen. Zur Abwechslung formen wir mit Tonerde tolle Kunstobjekte und kochen uns gemeinsam ein leckeres Mittagmenü, damit wir wieder fit für die nächsten Tricks sind.

**Camp A, Zeit:**

Montag, 12. Juli bis Freitag 16. Juli

**Camp B, Zeit:**

Montag, 16. August bis Freitag, 20 August

**Dauer:**

5 Vormittage, 8:30 - 13:00 Uhr

**Ort:**

Niederolang - Aue

**Referentin:**

Ingeborg Ullrich Zingerle, Montessori- und Zirkuspädagogin, Olang

**Gebühr:**

Euro 100,00 / Euro 90,00 falls ein Elternteil KVW Mitglied ist / Euro 90,00 für Geschwister. Hinweis. Finanzielle Förderung für Mitglieder der Ebk.

**Mitzubringen:**

Einrad, sofern vorhanden, Rucksack mit Regenjacke, Jause und Getränkeflasche.

**Achtung:**

Anmeldung bis 30. Juli 2010.

## **MONTESSORI WERKSTATT I für Kinder ab 5 Jahren**

Ronja Räubertochter. Eine Woche leben wie Ronja Räubertochter im Sternwaldele in Bruneck! Schloss Bruneck ist unsere „Mattisburg“ und wir versuchen, uns im Mattiswald zurecht zu finden. Dort werden wir vielleicht Wilddruden, Graugnommen, Borkaräubern und Waldfeen begegnen. Wir spielen, basteln, werken mit Holz, hören Räuber-Geschichten aus dem Buch von Astrid Lindgren, verkleiden uns und entdecken dabei die Schönheit des Brunecker Schlossberges und seiner näheren Umgebung. Wir treffen uns um 8:30 Uhr beim Schwimmbad in Bruneck. Von dort aus erkunden wir den Wald und den Schlossberg. Um 13:00 Uhr sind wir wieder zurück. Am Mittwoch ist Ausflugs- tag. Wir besuchen die Lamprechtsburg und kehren erst um 16:00 Uhr zurück.

**Zeit:**

Montag, 21. Juni bis Freitag 25. Juni

**Ort:**

Bruneck, Sternwaldele

**Referentin:**

Ingeborg Ullrich Zingerle, Montessori- und Zirkuspädagogin, Olang

**Gebühr:**

Euro 105,00 / Euro 90,00 falls ein Elternteil KVW Mitglied ist / Euro 90,00 für Geschwister. Hinweis: Finanzielle Förderung für Mitglieder der Ebk.

**Mitzubringen:**

Rucksack mit Regenjacke, genügend Jause und Getränkeflasche, gute Schuhe, die zum Herumtoben im Wald geeignet sind.

## **MONTESSORI WERKSTATT II für Kinder ab 5 Jahren**

Michl aus Lönneberga. Ferienspaß auf den Spuren von Michl aus Lönneberganach von Astrid Lindgren. Das Sternwaldele in Bruneck verwandelt sich in die Hofstatt „Katthult“. Dort werden wir gemeinsam spielen, werkeln, schnitzen, kochen und singen. Wir lesen Michls Geschichten, tauchen ein in seine Abenteuerwelt und erleben Ferienspaß ganz nach seinen Vorstellungen. Wir treffen uns jeden Morgen um 8:30 Uhr und verabschieden uns nach dem gemeinsamen Mittagessen um 13:00 Uhr. Am Ausflugs- tag werden wir erst um 16:00 Uhr zurück sein.

**Zeit:**

Montag, 28. Juni bis Freitag, 2. Juli

**Ort:**

Bruneck - Sternwaldele

**Referentin:**

Ingeborg Ullrich Zingerle, Montessori- und Zirkuspädagogin, Olang

**Gebühr:**

Euro 105,00 / Euro 90,00 falls ein Elternteil KVW Mitglied ist / Euro 90,00 für Geschwister Hinweis. Finanzielle Förderung für Mitglieder der Ebk.

**Mitzubringen:**

Rucksack mit Regenjacke, kleine Jause und Getränkeflasche.

Martha Tratter  
KVW

## Dorfschießen mit dem Luftgewehr

Das Dorfschießen der Sportschützengilde ist am 20. März 2010 zu Ende gegangen. Mit insgesamt 86 Teilnehmern und 13 Mannschaften war die Beteiligung etwas höher als im Vorjahr.

Die meisten Teilnehmer stellten die Schützenkompanie St. Lorenzen mit drei Mannschaften, sowie die FF St. Lorenzen, die Schützenkompanie Onach und der Vespa Club Montal mit jeweils zwei Mannschaften.

Alle Teilnehmer waren gemäß den geltenden Bestimmungen Mitglieder der Sportschützengilde St. Lorenzen oder sind in der Gemeinde wohnhaft.

Nicht nur die Teilnehmerzahl war hoch, auch geschossen wurde recht fleißig. Insgesamt 1.561 10er Serien und 494 Fünferstreifen wurden für die Dorfscheibe ausgegeben.

Für den reibungslosen Ablauf und die ordnungsgemäße Auswertung der Serien und Dorf-



*Nicht nur Erwachsene haben beim Dorfschießen teilgenommen, sondern auch die Jugend. Für seine guten Leistungen wurde Oliver Egger von Oberschützenmeister Walter Thomaser gelobt.*

scheiben haben Heinrich Brunner und Hermann Liensberger gesorgt.

Bei der Preisverteilung wurde ein besonderer Sachpreis verlost, der offizielle Ball der Fußballweltmeisterschaft, die heuer in Südafrika stattfindet. Abschließend wurde noch allen Teilnehmern, Sponsoren und den freiwilligen Mitarbeitern gedankt.

Gratuliert wurde den Siegerinnen und Siegern und jene, die es nicht geschafft haben unter den Ersten zu sein, wurden ermuntert mit ein bisschen Training das nächste Jahr wieder anzutreten.

Walter Thomaser



*Die Mannschaft „Die Kammerer Mando“ mit Gerhard, Franz, Siegfried und Robert Kammerer*

## Ergebnisse Dorfschießen 2010

<b>MANNSCHAFTSWERTUNG</b>		
1	Freundschaftsteam Südtirol/Osttirol	1704,9
2	Die vier Glorreichen	1689,4
3	Kammerer Mando	1683,3
4	FF St. Lorenzen I	1677,2
5	Schützenkompanie St. Lorenzen I	1669,2
6	Schützenkompanie Onach I	1663,6
7	FFZC St. Lorenzen	1652,8
8	Vespa Club Montal II	1652,7
9	FF St. Lorenzen II	1642,0
10	Schützenkompanie Onach II	1626,1
11	Vespa Club Montal I	1621,3
12	Schützenkompanie St. Lorenzen III	1616,2
13	Schützenkompanie St. Lorenzen II	1612,4
<b>DORFSCHEIBE</b>		
1	Leo Hellweger	10,7
2	Karlheinz Grohe	15,6
3	Walter Ponticello	21,8
4	Oswald Oberlechner	26,9
5	Josef Walder	29,8
6	Michael Töchterle	32,3
7	Franz Pfitscher	35,2
8	Paul Walder	41,1
9	Annelies Niedrist	47,0
10	Benno Steinmayr	47,8
<b>SCHÜLER 5 beste 10er Serien</b>		
1	Oliver Egger	519,0
2	Georg Zingerle	516,7
3	Florian Novelli	511,0
4	Simon Niederkofler	508,3
5	Dominik Castlunger	508,2
6	Michael Oberbichler	483,8
7	Alex Lantschner	349,1
<b>ZÖGLINGE 5 beste 10er SERIEN</b>		
1	Hannes Zingerle	524,4
2	Stefanie Lantschner	379,6
3	Julia Meraner	87,2
<b>JUNGSCHÜTZEN 5 beste 10er Serien</b>		
1	Patrick Schieder	523,7
2	Alexander Ponticello	520,2
3	Damian Oberhöller	519,7
4	Andreas Sottsas	509,1
5	Richard Lungkofler	506,2
6	Manuel Niederegger	498,2
7	Hannes Clara	493,7
<b>DAMEN 5 beste 10er Serien</b>		
1	Annelies Niedrist	528,0
2	Elsa Schneider	526,5
3	Annelies Lahner	522,4

<b>DAMEN 5 beste 10er Serien</b>		
4	Monika Leimegger	507,7
5	Gerda Oberlechner	506,6
6	Bernadette Castlunger	492,4
7	Doris Lantschner	382,1
<b>SCHÜTZENKLASSE 5 beste 10er Serien</b>		
1	Hermann Liensberger	528,7
2	Siegfried Kammerer	528,1
3	Bernhard Steger	526,2
4	Karl Peskoller	524,2
5	Hanskarl Gatterer	524,1
6	Gerhard Kammerer	522,0
7	Hermann Aichner	521,7
8	Markus Untersteiner	519,6
9	Ernst Kammerer	518,8
10	Leonhard Hochgruber	517,7
11	Martin Oberhammer	514,8
12	Michael Kosta	514,1
13	Roland Gruber	514,0
14	Richard Lantschner	513,3
15	Michael Hilber	510,4
<b>ALTSCHÜTZEN 5 beste 15er Serien</b>		
1	Oswald Oberlechner	534,5
2	Josef Walder	533,3
3	Leo Hellweger	532,9
4	Karlheinz Grohe	531,1
5	Paul Walder	528,4
6	Konrad Hainz	527,9
7	Josef Gasser	526,8
8	Karl Rieder	524,8
9	Michael Töchterle	521,1
10	Robert Kammerer	520,9
<b>VETERANEN 5 beste 10er Serien</b>		
1	Franz Kammerer	530,4
2	Walter Ponticello	529,9
3	Konrad Schönegger	528,7
4	Hans Ghedina	528,6
5	Edelbert Leitner	528,5
6	Franz Pfitscher	523,2
7	Benno Steinmayr	521,6
8	Herbert Taferner	520,7
9	Oberparleiter Johann	518,6
10	Heinz Kostner	514,2
<b>EINHEITSKATEGORIE FREI STEHEND 5 beste 10er Serien</b>		
1	Monika Niederkofler	514,2
2	Norbert Niederkofler	513,5
3	Manuela Mahlkecht	511,8
4	Konrad Kerschbaumer	489,8
5	Franco Tarter	445,6

# Landesmeisterschaft 2010 im Passeiertal am 6./7. März

Der Abschluss der Naturbahnsaison ist wie jedes Jahr die Landesmeisterschaft Anfang März. Sie wurde diesen Winter im Passeiertal in Pfefelders ausgetragen. Für den ASV St. Lorenzen waren Stefan Liensberger und André Oberhammer am Start. Nach einer bisher eher enttäuschenden Saison machten sich beide wenig Hoffnung auf einen Spitzenplatz. Nach dem Training am Samstag bei erneutem Schneefall wurden ihre schlechten Aussichten auch noch bestätigt. Am Sonntag aber lieferte Petrus herrlichstes Kaiserwetter, das die Erwartungen der Lorenzner doch noch hochschraubte. So belegte André Oberhammer in der Kategorie der Junioren den tollen dritten Platz und Stefan Liensberger schaffte als Neunter



*Stefan Liensberger kämpfte sich die eisige Piste hinunter und schaffte den Sprung unter die Top Ten bei den Senioren.*

den Sprung unter die Top Ten bei den Senioren.

Stefan Liensberger  
Sektion Rodel

## Gemeinderodelrennen am 28. Februar 2010



*Helmut Steidl, Norbert Oberhöller und Lois Tolpeit waren mit anderen freiwilligen Helfern im Einsatz, um die Bahn für das Rennen zu präparieren.*



*Für die Verpflegung beim Gemeinderodelrennen sorgten Herbert Wachtler, Raimund Volgger und Reinhold Oberegelsbacher.*

Bei tollem Wetter wurde das diesjährige Gemeinderodelrennen auf der Sonnwendkofelbahn

in „Loach“ ausgetragen. Zahlreiche Lorenzner nahmen die bestens präparierte Bahn in Angriff

und jagten die Bestzeit. Bei vollem Risiko gab es leider auch einige Unfälle, die aber alle ohne

Verletzungen überstanden. Die üblichen Verdächtigen konnten auch dieses Jahr erste Plätze erreichen und so manche tolle Preise entgegen nehmen. Da es auch, wie jedes Jahr, eine Verlosung

gab, versuchten fast alle ihr Glück und hofften so auf tolle Sachpreise. An dieser Stelle möchte die Sektion Rodeln allen Spendern der Preise ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen und sich auch

bei den wiederum vielen freiwilligen Helfern für ihre Unterstützung bedanken.

Stefan Liensberger  
Sektion Rodel

## Verkauf von Tennis Saisonkarten

Der Tennisclub St. Lorenzen informiert, dass am Samstag 17. April 2010 von 18 Uhr – 20 Uhr in der Sportbar von St. Lorenzen folgende Saisonkarten ausgegeben werden:

- Saisonkarten für Erwachsene – Euro 100,00
  - Tagessaisonkarten für Hausfrauen bzw. Hausmänner – Euro 60,00
  - Studentenkarte bzw. Seniorenkarte – Euro 60,00
  - Kindersaisonkarten – Euro 30,00
- Die Anzahl der Saisonkarten ist beschränkt.

Günther Erardi

## Gemeindeskirennen in Terenten

Am 6. Februar veranstaltete der Skiclub St. Lorenzen das traditionelle Gemeindeskirennen. Heuer wurde es erstmals auf der Panoramapiste in Terenten ausgetragen. Insgesamt waren 112 Lorenzner aus allen Altersgruppen am Start, um sich beim Torlauf mit den Skiern und Rennböckeln zu messen.

Das Rennen verlief ohne Zwischenfälle und alle Teilnehmer erreichten heil das Ziel.

Die Preisverteilung wurde im Vereinshaus von St. Lorenzen vorgenommen, wo Vereinsmitglied Hubert Peintner wie schon in den vergangenen Jahren mit Tirtln von seiner Frau Christine verwöhnte.

Wie alle Jahre konnte sich der Skiclub auf die tatkräftige Unterstützung der Unternehmen und Gastbetriebe im Gemeindegebiet verlassen und zahlreiche schöne Sachpreise unter den Anwesenden verlosen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle für ihre Unterstützung!

Oswald Neumair  
Sektion Ski

*Der Weg zum  
Skistar ist sehr  
weit. Umso  
besser ist es,  
wenn man früh  
genug beginnt.*



Bei der Siegerehrung war das Vereinshaus bis auf den letzten Platz gefüllt.

## Ergebnisse Gemeindeskirennen 2010

Rang	Name	Jg.	Kategorie	Zeit
<b>Mädchen 2004-2003</b>				
1	Lisa Stoll	2003	Mädchen 2004-2003	1:10,56
2	Lea Pescoller	2004	Mädchen 2004-2003	1:19,67
3	Alexandra Kammerer	2004	Mädchen 2004-2003	1:30,57
4	Lena Auer	2004	Mädchen 2004-2003	1:45,46
	Elona Hajzeri	2003	Mädchen 2004-2003	n.g.
	Melanie Haller	2003	Mädchen 2004-2003	n.g.
<b>Buben 2004-2005</b>				
1	Dario Mattevi	2004	Buben 2004-2005	1:22,08
2	Florian Gatterer	2004	Buben 2004-2005	1:33,40
3	Philipp Piffnader	2004	Buben 2004-2005	1:33,96
4	Jonas Dantone	2005	Buben 2004-2005	2:20,78
5	Elias Auer	2006	Buben 2004-2005	3:10,35
	Matteo Ciarlitti	2005	Buben 2004-2005	n.g.
<b>Mädchen 2001-2000</b>				
1	Katrin Neumair	2000	Mädchen 2001-2000	1:06,19
2	Hanna Piffnader	2000	Mädchen 2001-2000	1:09,30
3	Alissa Maria Reier	2000	Mädchen 2001-2000	1:17,03
4	Hanna Pescoller	2000	Mädchen 2001-2000	1:17,78
5	Judith Oberhammer	2000	Mädchen 2001-2000	1:18,50
6	Hanna Mair	2001	Mädchen 2001-2000	1:38,98
<b>Buben 2003</b>				
1	Marsel Ellecosta	2003	Buben 2003	1:06,22
2	Matthias Huber	2003	Buben 2003	1:14,39
<b>Mädchen 1999</b>				
1	Lena Gatterer	1999	Mädchen 1999	56,67
2	Nadine Ellecosta	1999	Mädchen 1999	57,58
3	Miriam Stoll	1999	Mädchen 1999	1:05,28
4	Vera Dorfmann	1999	Mädchen 1999	1:09,02
5	Lea Dorfmann	1999	Mädchen 1999	1:10,06
<b>Buben 2001-2000</b>				
1	Patrick Ellecosta	2001	Buben 2001-2000	57,66
	Niklas Pichler	2001	Buben 2001-2000	57,66
3	Matthäus Berger	2001	Buben 2001-2000	1:04,18
4	Matthäus Hellweger	2001	Buben 2001-2000	1:04,61
5	Maximilian Gatterer	2000	Buben 2001-2000	1:10,43
6	Elias Hellweger	2000	Buben 2001-2000	1:12,78
7	Gregor Berger	2001	Buben 2001-2000	1:13,75
<b>Mädchen 1998-1997</b>				
1	Sara Kolhaupt	1998	Mädchen 1998-1997	55,16
2	Katrin Stoll	1997	Mädchen 1998-1997	56,95
3	Annalena Reier	1997	Mädchen 1998-1997	1:02,26
4	Julia Dorfmann	1997	Mädchen 1998-1997	1:02,63
<b>Buben 1999</b>				
1	Fabian Frenes	1999	Buben 1999	54,42
2	Peter Mair	1999	Buben 1999	58,15
3	Simon Grassl	1999	Buben 1999	58,28
4	Simon Huber	1999	Buben 1999	1:03,15
5	Andrea Stedile	1999	Buben 1999	1:04,87
6	Daniel Frenes	1999	Buben 1999	1:07,13
	Matthias Berger	1999	Buben 1999	n.g.

<b>Buben 1998-1997</b>				
1	Felix Gräber	1998	Buben 1998-1997	51,70
2	Stefan Berger	1997	Buben 1998-1997	58,32
3	Fabian Leiter	1998	Buben 1998-1997	1:04,87
4	Patrick Bacher	1998	Buben 1998-1997	1:10,55
<b>Buben 1996-1992</b>				
1	Jan Hollemann	1994	Buben 1996-1992	49,08
2	Thomas Ferdik	1996	Buben 1996-1992	49,83
	Alex Kolhaupt	1992	Buben 1996-1992	n.g.
<b>Damen</b>				
1	Roberta Kolhaupt	1968	Damen	50,87
2	Michi Berger	1970	Damen	1:04,23
3	Heidrun Hellweger	1967	Damen	1:04,94
4	Pamela Huber	1973	Damen	1:09,06
	Elisabeth Hollemann	1961	Damen	n.g.
	Christine Neumair	1972	Damen	n.g.
<b>Senioren 1958 u. älter</b>				
1	Oswald Dantone	1959	Senioren 1958 u. älter	44,31
2	Helli Thaler	1958	Senioren 1958 u. älter	52,39
3	Harald Thies	1949	Senioren 1958 u. älter	1:06,23
<b>Rennfahrerinnen 2002-2001</b>				
1	Victoria Plaickner	2001	Rennfahrerinnen 2002-2001	57,84
2	Heidi Pörnbacher	2001	Rennfahrerinnen 2002-2001	1:00,65
	Valentina Passler	2002	Rennfahrerinnen 2002-2001	n.g.
	Anna Steger	2001	Rennfahrerinnen 2002-2001	n.g.
<b>Rennfahrer 2002-2001</b>				
1	Simon Ferdik	2001	Rennfahrer 2002-2001	51,52
2	Tobias Neumair	2001	Rennfahrer 2002-2001	51,95
3	Marco Giubilato	2001	Rennfahrer 2002-2001	55,58
4	Jakobo Ciarlitti	2002	Rennfahrer 2002-2001	57,66
5	Simon Dantone	2002	Rennfahrer 2002-2001	58,23
6	Isaac Seeber	2002	Rennfahrer 2002-2001	1:02,64
<b>Rennfahrerinnen 2000-1999</b>				
1	Michelle Waink	2000	Rennfahrerinnen 2000-1999	52,19
	Piera Galeazzo	2000	Rennfahrerinnen 2000-1999	n.g.
<b>Rennfahrer 2000-1999</b>				
1	Thomas Berger	1999	Rennfahrer 2000-1999	51,91
2	Diego Mattevi	2000	Rennfahrer 2000-1999	52,48
3	Julian Dantone	2000	Rennfahrer 2000-1999	53,76
<b>Rennfahrerinnen 1998-1997</b>				
1	Nina Kammerer	1997	Rennfahrerinnen 1998-1997	47,44
2	Anna Wolfsgruber	1997	Rennfahrerinnen 1998-1997	48,66
3	Linda Kammerer	1998	Rennfahrerinnen 1998-1997	52,02
4	Lea Thaler	1998	Rennfahrerinnen 1998-1997	54,12
<b>Rennfahrer 1998-1997</b>				
1	Lucas Dantone	1997	Rennfahrer 1998-1997	47,41
2	Martin Auer	1997	Rennfahrer 1998-1997	48,24
	Ivan Passler	1998	Rennfahrer 1998-1997	n.g.
	Julian Michelotto	1998	Rennfahrer 1998-1997	n.g.
	Alex Plankensteiner	1998	Rennfahrer 1998-1997	n.g.

<b>Rennfahrerinnen 1995-1994</b>				
1	Jennifer Kolhaupt	1994	Rennfahrerinnen 1995-1994	48,97
	Martina Hofer	1995	Rennfahrerinnen 1995-1994	n.g.
<b>Rennfahrer 1996-1994</b>				
1	Marius Martin Hellweger	1996	Rennfahrer 1996-1994	46,46
2	Manni Kammerer	1994	Rennfahrer 1996-1994	46,82
	Michael Gruber	1995	Rennfahrer 1996-1994	n.g.
	Alex Klettenhammer	1994	Rennfahrer 1996-1994	n.g.
<b>Altherren 1965-1959</b>				
1	Günther Tschurtschenthaler	1962	Altherren 1965-1959	45,39
2	Franz Seidner	1960	Altherren 1965-1959	46,42
3	Erich Oberlechner	1960	Altherren 1965-1959	46,88
4	Konrad Taibon	1963	Altherren 1965-1959	47,10
5	Raimund Berger	1964	Altherren 1965-1959	48,31
6	Manfred Ferdik	1965	Altherren 1965-1959	52,67
7	Roland Gatterer	1960	Altherren 1965-1959	58,48
8	Wolfgang Reckford	1963	Altherren 1965-1959	59,50
<b>Herren 1971-1966</b>				
1	Reinhold Pescosta	1969	Herren 1971-1966	43,83
2	Andreas Grünbacher	1968	Herren 1971-1966	46,03
3	Erhard Kolhaupt	1967	Herren 1971-1966	46,11
4	Wolfgang Oberhuber	1970	Herren 1971-1966	46,45
	Peter Berger	1966	Herren 1971-1966	46,45
6	Arnold Gatterer	1968	Herren 1971-1966	46,51
7	Norbert Stoll	1969	Herren 1971-1966	47,80

8	Ossi Neumair	1971	Herren 1971-1966	50,43
9	Klaus Ferdik	1969	Herren 1971-1966	52,99
<b>Jungherren 1989-1974</b>				
1	Matthias Erlacher	1988	Jungherren 1989-1974	43,71
2	Irschara Stefan	1974	Jungherren 1989-1974	44,05
3	Sorio Sascha	1977	Jungherren 1989-1974	45,09
4	Thomas Toniatti	1987	Jungherren 1989-1974	47,43
5	Daniel Wachtler	1982	Jungherren 1989-1974	47,52
6	Günther Agreiter	1987	Jungherren 1989-1974	48,51
7	Pauli Willeit	1991	Jungherren 1989-1974	48,57
8	Werner Plaickner	1986	Jungherren 1989-1974	50,16
9	Auer Werner	1972	Jungherren 1989-1974	52,81
10	Alex Baumgartner	1987	Jungherren 1989-1974	54,30
	Hubert Plaickner	1989	Jungherren 1989-1974	n.a.
<b>Böckl Baby</b>				
1	Patrick Ellecosta	2001	Böckl Baby	1:34,92
2	Marsel Ellecosta	2003	Böckl Baby	1:55,87
	Tobias Neumair	2001	Böckl Baby	n.g.
<b>Böckl Kinder</b>				
1	Fabian Leitner	1998	Böckl Kinder	1:37,71
2	Nadine Ellecosta	1999	Böckl Kinder	1:38,74
3	Lea Dorfmann	1999	Böckl Kinder	1:55,39
4	Vera Dorfmann	1999	Böckl Kinder	1:57,23
5	Julia Dorfmann	1997	Böckl Kinder	2:05,67
	Lucas Dantone	1997	Böckl Kinder	n.g.
	Thomas Ferdik	1996	Böckl Kinder	n.g.

## Top-Ergebnisse unserer Athleten bei den Landesmeisterschaften

Bei den heurigen Landesmeisterschaften haben einige unserer Athleten ein Super Ergebnis erzielt! Bei den VSS-Landesmeisterschaften hat sich Simon Ferdik in einer Hundertstelschlacht mit 0,64 Sekunden Rückstand auf den Führenden den 4. Platz sichern können. Unter den Top 20 hat Tobias Neumair den hervorragenden 19. Platz erreicht.

Auch beim Finstralcup haben wir eine Top-Platzierung zu vermelden! Jennifer Kolhaupt hat mit einem Super-Lauf den 4. Rang errungen! Wir gratulieren unseren Athleten für diese Top-Leistungen!!

Oswald Neumair  
Sektion Ski



Tobias Neumair, Simon Ferdik, Diego Mattevi, Michele Waink, Julian Dantone und Jacopo Carlitti sind nur einige der Nachwuchshoffnungen der Sektion Ski.



# Hochsaison bei den St. Lorenzner Judokas

**Hochbetrieb herrscht derzeit auf allen möglichen Wettkampfflächen für unsere Judokas. Das Staatsmeisterschaftsfinale der U17 und die Teilnahme am 26. Turnier „Valli del Torre“ im Friaul brachte gute Platzierungen für unseren Nachwuchs. Beim interregionalen Qualifying zur Italienmeisterschaft der Junioren und der allgemeinen Herrenklasse konnten weitere 2 Final-Tickets errungen werden.**

Da die Südtiroler Judokas heuer die Interregionale Qualifikationsphase nicht nur gegen Trient, sondern auch gegen den Veneto und den Friaul J. V. bestreiten, ist es für sie viel schwieriger geworden eine Fahrkarte für die Finalteilnahme bei den Titelfkämpfen zu ergattern.

Beim U17- Finale in Terni schlugen sich unsere beiden qualifizierten Mädels recht gut. Karin Huber – im letzten Jahr noch Bronze – hatte heuer kein Glück mit dem Los. Sie gewann wohl ihr erstes Match überzeugend, verlor aber dann in der 2. Runde und war damit schon früh ausgeschieden. Hervorragend schlug sich hingegen Elisabeth Gatterer, auch sie gewann ihr erstes Match - immer das wichtigste – verlor aber dann auch in der darauf folgenden Runde. Doch mit zwei Siegen und einer weiteren Niederlage kämpfte sie sich über die Hoffnungsrunde bis auf Platz sieben vor, ein tolles Top-Ten- Ergebnis für Lissi!

Beim Qualifying zur Staatsmeisterschaft der Junioren in Tarcento/UD qualifizierte sich vor Kurzem unser Junior Martin Gatterer fürs große Finale in Follonica/GR. Martin überraschte mit 4 Siegen und einer Niederlage in der Kat. -73 kg und belegte einen hervorragenden 3. Rang. Ebenfalls Bronze ging dort an Karin Huber, welche als Kadettin (U17) auch bei den Junioren startberechtigt ist. Leider reichte in ihrer Gewichtsklasse

*Karin Huber und  
Martin Gatterer  
waren beim Qua-  
lifying für die  
Junioren Italien-  
meisterschaft in  
Tarcento.*



der 3. Platz nicht für eine Finalteilnahme.

Ebenfalls in Tarcento/UD fand das 26. große internationale „Valli del Torre- Turnier“ statt. Martin Gatterer überraschte schon wie am Tag vorher mit einem Podestplatz. Nach 3 Siegen en Suite bei den Junioren – 73 kg konnte Martin erst im Finale von einem Slovenen gestoppt werden und musste mit Silber vorliebnehmen. Zwei Bronzemedailien holten beim selben Turnier Karin Huber und Katja Fürler, diesmal in der Kat. – 52 kg in der Klas-

se U17. Für Elisabeth Gatterer und Miriam Bachmann reichte es für Rang 5 in ihren Gewichtsklassen.

In Bassano del Grappa löste Stefan Wolfsgruber am 6. März als einziger „Lorenzner“ die Fahrkarte zu den Finalkämpfen der „allgemeinen Klasse“ (Assoluti), welche heuer in Ravenna stattfinden. Kompliment auch an „Steff“, unserem 100 – Kilomann, welcher mit zwei weiteren Judokas aus Gröden, bzw. Leifers, die Farben Südtirols vertreten wird.

Bei der Junioren- Italienmeisterschaft Mitte März in Follonica belegte Martin Gatterer einen hervorragenden 12. Gesamtrang. Er kämpfte sich mit zwei Siegen bis ins Achtelfinale des 57- teil-

nehmerstarken Finalistenfeldes der Gewichtsklasse bis 73 kg. Durch eine Niederlage musste Martin dann allerdings passen und da sein Gegner im Viertelfinale auch verlor, war diese

Meisterschaft für ihn leider zu Ende.

Daniela Sequani

## VERANSTALTUNGEN

### AVS-Programm

**Sonntag, 18. April 2010:** Frühlingwanderung von Valpolicella nach Grezana. Meldungen bis Freitagabend unter der AVS Nummer 3492365075. *Nur für AVS-Mitglieder.*

**Sonntag, 2. Mai 2010:** Wanderung von Castellano nach Momesino. Meldungen bis Freitagabend unter der AVS Nummer 3492365075. *Nur für AVS-Mitglieder.*

**Samstag, 29. Mai bis Mittwoch, 2. Juni 2010:** Radtour Umbrien. Anmeldung am Samstag 10. April 2010 von 19:00 bis 20:00 Uhr im Vereinslokal des A.V.S. in St. Lorenzen im Vereinshaus 1. Stock (Eingang Kindergarten). Ausweis und AVS- Ausweis mitbringen.

### AVS-Jugend

**Sonntag, 18. April 2010:** Algunder Walweg mit Besichtigung der Vogelklinik in Dorf Tirol. Meldungen bis Freitagabend unter der Nummer 3480127986 (Berger Angelika abends). *Nur für AVS-Mitglieder.*

**Sonntag, 2. Mai 2010:** Vogelkundewanderung. Meldungen bis Freitagabend unter der Nummer 3480127986 (Berger Angelika abends). *Nur für AVS-Mitglieder.*

### AVS-Hochtouren

**Samstag 17. April bis Sonntag, 18. April 2010:** Skitourenwochenende Eiskögele und hinterer Seelenkogel in den Ötztaler Alpen. Meldungen bis Donnerstagabend unter der Nummer 3404180179 (Mairhofer Christian). *Nur für AVS-Mitglieder.*

**Samstag 1. Mai bis Sonntag, 2. Mai 2010:** Skitour Gran Paradiso. Meldungen bis Freitag, unter der Nummer 0474/474275 (Hilber Klaus abends). *Nur für AVS-Mitglieder.*

*Nähere Informationen im Schaukasten des AVS St. Lorenzen und im Internet [www.alpenverein-lorenzen.it](http://www.alpenverein-lorenzen.it).*

### Jahresversammlung

#### Seniorenvereinigung im Bauernbund

Der Ortsausschuss lädt alle Senioren im Bauernbund zur Jahresversammlung ein.

Termin: Ostermontag, 5. April

Zeit: 14:00 Uhr

Ort: Wirtshaushotel Alpenrose Montal

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

### Frühjahrskonzert

#### der Musikkapelle St. Lorenzen

Termin: Ostersonntag, 4. April

Zeit: 20:00 Uhr

Ort: Vereinshaus St. Lorenzen

Platzreservierungen werden täglich von 18-20 Uhr angenommen. Tel. 0474 474267

### Kirschtakropfn machen

Es ist eine alte Tradition, dass die Bäuerinnen für den Kirschtakropfn backen. Nun soll diese Tradition an Jüngere weitergegeben werden.

Termine: Mittwoch, 14. April abends

Freitag, 16. April abends

Samstag, 17. April vormittags

Zeit: Die Abfahrt ist um 19:30 Uhr beim großen Parkplatz

Der Kurs findet in Terenten statt. Frau Elisabeth Pichler wird die Teilnehmer in die Kunst des Backens einweihen. Die Anmeldung erfolgt bei Frau Mathilde Niedermair, abends ab 19:00 Uhr telefonisch unter 0474 474222.

## Fahrt ins Gardaland

Der KVV Montal / Ellen organisiert einen Ausflug in den bekannten Freizeitpark Gardaland.

Termin: Sonntag, 18. April

Zeit: Abfahrt 7:00 Uhr

Ort: Parkplatz bei der Kirche

Die Kosten für die Fahrt und den Eintritt belaufen sich für Nicht-Mitglieder auf 45 Euro, für Mitglieder auf 40 Euro, für Kinder bis 14 Jahren auf 30 Euro und Kinder bis zu 1m Größe erhalten alles gratis. Eine telefonische Anmeldung ist abends bis spätestens 11. April bei Gabi Falkensteiner Mutschlechner (329 9844105) oder Regina Gruber (0474 404003) möglich.

## Die Bedeutung der Berglandwirtschaft

Die JG St. Lorenzen lädt alle Interessierten zum Vortrag: „Die Gemeinde, das Land und Europa: Die Bedeutung der Berglandwirtschaft im Europa der Regionen mit dem Europaparlamentarier der SVP Dr. Herbert Dorfmann“.

Termin: Montag, 19. April

Zeit: 20:00 Uhr

Ort: Turnhalle Montal

Die Veranstaltung wird von der JG in Zusammenarbeit mit dem Ortsbauernrat von St. Lorenzen organisiert.

## Nicht eheliche Lebensgemeinschaften

Die SVP Frauen von St. Lorenzen wollen mit Hilfe eines Vortrages darüber informieren, worauf man bei nicht ehelichen Lebensgemeinschaften besonders achten sollte.

Termin: 22. April

Zeit: 20:00 Uhr

Ort: Vereinshaus St. Lorenzen

Die Präsidentin des Landesbeirates für Chancengleichheit Frau Dr. Ulrike Oberhammer ist die Referentin. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

## Muttertagsgeschenk basteln

Ein Bastelnachmittag für Muttertagsgeschenke für Kinder wird organisiert.

Termin: Samstag, 24. April

Zeit: 14:00 – 16:00 Uhr

Ort: Grundschule St. Lorenzen

Der Kurs wird von Frau Maria Oberhofer aus St. Johann gehalten. Die Unkosten belaufen sich auf 5 Euro. Die Anmeldung erfolgt bei Frau Mathilde Niedermaier am Abend. Tel. 0474 474222

## Brotbackkurs

Die KVV-Ortsgruppe von St. Lorenzen organisiert einen Brotbackkurs.

Termin: Samstag, 24. April

Zeit: Beginn 15:00 Uhr

Ort: Küche des Vereinshauses

Der Kurs wird von Frau Gertrud Gummerer geleitet. Sie ist ausgebildete Gesundheitstrainerin und Gesundheitsberaterin, sowie Fachfrau für Vollwerternährung. Die Kosten belaufen sich auf 20 Euro und die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldung erfolgt bei Rosa Purdeller Obergasteiger. Tel 0474 474352

## KLEINANZEIGER

*4-köpfige Familie sucht eine 3-4 Zimmerwohnung im Raum St. Lorenzen. Tel. 347 8077732*

*Eine Vespa 50 mit Büchlein wird zum Kaufen gesucht. Tel. 348 7809917*

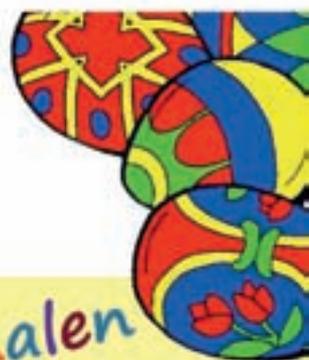
*Ein kombinierbarer Kinderliegesitzwagen „Tako“, ein Buggyboard Autositz „Chicco“, ein Babykostwärmer „Philips“, ein Thermofleece Füllsack, ein Hochstuhl „Chicco Polly“, ein Windeleimer „Sangenic“, ein Badewannensitz sowie gut erhaltene Mädchenbekleidung werden abgegeben. Tel. 348 5637006*

*Ein gut erhaltenes Fahrrad für ein 5-8jähriges Kind wird verkauft. Tel. 349 6130439*

*Ein gut erhaltenes Fahrrad für ein 3-5jähriges Kind wird verkauft. Tel. 349 6130439*

*Betreuung für ein Kleinkind (3 Jahre) im Raum St. Lorenzen gesucht. Tel. 340 0926676*

*Eine 16jährige Oberschülerin sucht eine Sommerbeschäftigung als Kindermädchen. Tel. 0474 474896 (abends)*

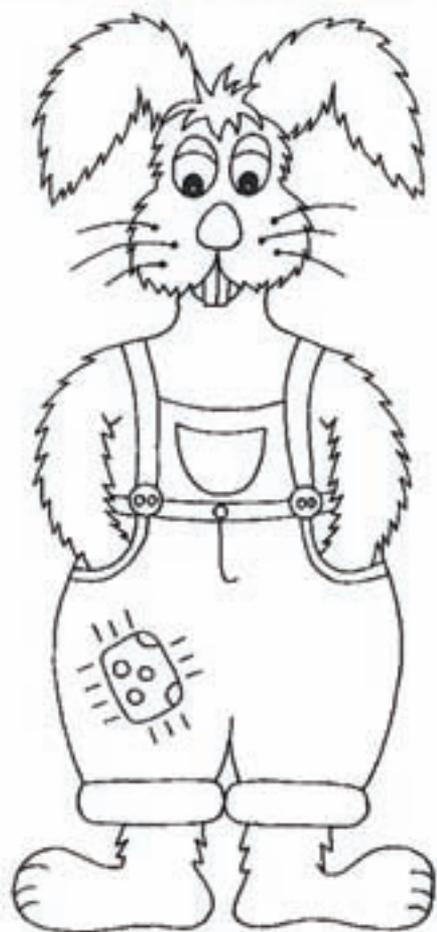


## Hallo, Kinder!

In diesem Monat kommt der Osterhase!  
Ob er wieder bunte Ostereier  
für euch versteckt?

Wie gewohnt gibt es in dieser Ausgabe  
wieder ein Rätsel zu lösen. Der Gewinner  
bekommt einen Büchergutschein. Schickt uns  
die Lösung bis zum 20. des Monats.  
Wir wünschen euch viel Spaß beim Malen  
und Spielen und wünschen euch

**FROHE OSTERN!**



**Viel Spaß beim Malen!**

## Ostereier bemalen

Ihr braucht dazu:  
ausgeblasene Eier, Wasserfarben,  
dünne Pinsel, dünne Holzspieße

Die ausgeblasenen Eier auf einen  
Holzspieß stecken und nach Lust und  
Laune mit Punkten, Blumen, Streifen,  
Osterhasen u.v.m. bunt bemalen.  
Lasst eurer Kreativität freien Lauf!

## Osterspiele

### Eierlaufen

Eierlaufen ist ja auch ein beliebtes  
Spiel für Kindergeburtstage. Mehrere  
Kinder laufen mit einem Ei auf dem  
Löffel eine Strecke bis ins Ziel.  
Gewonnen hat, wer am schnellsten  
war und sein Ei im Ziel noch auf dem  
Löffel hat. Für größere Kinder kann  
man alles noch etwas schwieriger  
machen, indem man einen Slalom  
aufbaut oder die Strecke über  
Tische und Stühle gehen lässt.

### Eierpecken

Zwei Kinder schlagen ihre Eier  
aneinander. Verloren hat der,  
dessen Ei zuerst kaputt geht.

## Tipworld 2010

Am Sa., 17. und So., 18.4. findet ihr uns im Miniclub  
auf der Tipworld 2010 in Bruneck!  
Kommt vorbei, es wird sicher ein Riesen-Spaß!



## Gewinnspiel

Welche Mäuse  
können fliegen?

